

DIPLOMA

diploma.de

Private staatlich anerkannte Hochschule
University of Applied Sciences

Präsenz- und Fernstudium

GESUNDHEIT

IM FACHBEREICH
GESUNDHEIT & SOZIALES

an der DIPLOMA Hochschule

Bachelor of Arts (B.A.)

- Gesundheitsmanagement
- Medizinalfachberufe

Master of Arts (M.A.)

- Gesundheitsmanagement
- Angewandte Gesundheits- & Therapiewissenschaften

Bachelor of Science (B.Sc.)

- Naturheilkunde und komplementäre Heilverfahren
- Physiotherapie / Ergotherapie / Logopädie
- Pharmamanagement und Pharmaproduktion
- Medical Fitness & Athletic Management
- Physician Assistant
- Dentalhygiene

Mehr Infos: Unser komplettes Studienangebot findest Du online oder unter +49 (0)5722 28 69 97 32



Inhaltsverzeichnis

Bachelor-Studiengang Gesundheitsmanagement (B.A.)	04
Bachelor-Studiengang Medizinalfachberufe (B.A.)	08
Bachelor-Studiengang Physiotherapie (B.Sc.)	14
Bachelor-Studiengang Ergotherapie (B.Sc.)	18
Bachelor-Studiengang Logopädie (B.Sc.)	22
Bachelor-Studiengang Naturheilkunde und komplementäre Heilverfahren (B.Sc.)	26
Bachelor-Studiengang Pharmamanagement und Pharmaproduktion (B.Sc.)	30
Bachelor-Studiengang Medical Fitness & Athletic Management (B.Sc.)	34
Bachelor-Studiengang Physician Assistant (B.Sc.)	38
Bachelor-Studiengang Dentalhygiene (B.Sc.)	42
Zulassungsvoraussetzungen für ein Master-Studium	46
Master-Studiengang Gesundheitsmanagement (M.A.)	48
Master-Studiengang Angewandte Gesundheits- u. Therapiewissenschaften (M.A.)	52
Studienverlaufspläne	56
Wie ist der Studiengang gegliedert? Welche Veranstaltungen werden in welchem Semester gelehrt? Wie sehen die Prüfungsleistungen aus?	

Unsere Studiendekaninnen und -dekane der Studiengänge aus dem Bereich Gesundheit stellen sich vor!



Studiendekan für Medizinalfachberufe, Angew. Gesundheits- u. Therapiewissenschaften und Physiotherapie
Herr Prof. Dr. Christoph Egner



Studiendekan Medical Fitness & Athletic Management und Gesundheitsmanagement
Herr Prof. Dr. Michael Maiwald



Studiendekanin für Ergotherapie und Logopädie
Frau Dr. Rebekka Niepelt Karampampa



Ärztliche Leitung des Studiengangs Medical Fitness & Athletic Management
Herr Dr. Sven Fikenzer



Studiengangsleitung für Pharmamanagement und Pharmaproduktion
Frau Verena Brammer



Studiendekan für Naturheilkunde und komplementäre Heilverfahren
Herr Prof. Dr. Udo Stern



Ärztliche Leitung des Studiengangs Naturheilkunde und komplementäre Heilverfahren
Herr Prof. Dr. Timo Lamersdorf



Studiendekanin für Physician Assistant
Frau Dr. Claudia Schäfer



Studiendekan für Dentalhygiene
Herr Dr. Werner Birglechner



GESUNDHEITS-MANAGEMENT (B.A.)

Der Bedarf an erfahrenen und qualifizierten Fach- und Führungskräften im Gesundheitswesen ist groß. Einerseits beschleunigt die demografische Entwicklung die wachsende Bedeutung des Sektors Gesundheitswesen für die Gesellschaft. Andererseits ist ein zunehmender Wunsch nach individuell passenden Gesundheitsdienstleistungen erkennbar.

Hinzu kommen immer neue Anwendungs- und Heilverfahren sowie der technologische Fortschritt, der viele Behandlungen erst ermöglicht. Vor diesem Hintergrund ist ein hoher Personalbedarf entstanden. Das betrifft nicht nur das Pflege- und Therapiepersonal, sondern auch das Management.

Die Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen suchen einerseits kompetente Führungskräfte, andererseits aber auch gut ausgebildete Expertinnen und Experten für Positionen an Schlüssel- und Schnittstellen zwischen Patienten, Dienstleistern und Institutionen des Gesundheitssystems. Das Fernstudium Gesundheitsmanagement bietet eine fundierte und praxisbezogene akademische Qualifikation. Mit einem erfolgreichen Bachelor-Abschluss positionierst Du Dich sich als eine dieser gesuchten Fachkräfte am Arbeitsmarkt.

Auf einen Blick

Studienabschluss	Bachelor of Arts (B.A.)
Studiendauer	7 Semester, 180 ECTS
Schwerpunkte	Sportmanagement Pharmamangement Betriebliches Gesundheitsmanagement
Studienform	Bundesweites Fernstudium mit realen Präsenzseminaren oder Online-Studium mit Live-Online-Seminaren
Studienbeginn	April und Oktober
Weitere Informationen	diploma.de/fernstudium/bachelor/gesundheitsmanagement

Inhalte und Ziele des Studiengangs

Der Studiengang Gesundheitsmanagement (B.A.) qualifiziert Dich für die besonderen Herausforderungen im Management von Einrichtungen im Gesundheitswesen. Du lernst, auf immer neue Herausforderungen des Marktes und die politischen sowie gesellschaftlichen Rahmenbedingungen angemessen und erfolgreich zu reagieren.

Du erwirbst die Qualifikationen, Entwicklungen zu analysieren, neue Prozesse auf den Weg zu bringen und die Umsetzung von Innovationen zielgerichtet zu steuern.

Du bist in der Lage, Deine Aufgaben anhand Deines akademischen Wissens und theoretischer Grundlagen in der Praxis zu bewältigen und Abläufe sowie Tätigkeiten zu optimieren. Du schaffst zukunftsfähige, effiziente und leistungsstarke Strukturen, mit denen Deine Einrichtung im Gesundheitswesen erfolgreich am Markt bestehen kann.

Im Laufe des Studiums erhältst Du einen umfassenden Überblick über das Thema Gesundheitsmanagement. Zu den vermittelten Inhalten und Fähigkeiten gehören beispielsweise:

- Betriebswirtschaft & Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen,
- Unternehmensführung und Marketing,
- Personal und Organisation,
- Gesundheitswissenschaft und Gesundheitssysteme,
- Sozialwissenschaft,
- Projektmanagement und Organisationsentwicklung,
- Soft Skills,
- Wissenschaftliches Arbeiten,
- Case Management im Gesundheitswesen,
- Finanzen und Investitionen.

Im Laufe des Bachelor-Studiums wählst Du aus den drei angebotenen Wahlpflichtmodulen **Sportmanagement, Pharmamangement** oder **Betriebliches Gesundheitsmanagement** einen Schwerpunkt. Mit dieser Spezialisierung schärfst Du Dein im Laufe des Fernstudiums ohnehin bereits hervorragend herausgearbeitetes Kompetenzprofil.



Wie sieht Deine berufliche Zukunft nach dem Studium aus?

Das Gesundheitswesen wird in den kommenden Jahren voraussichtlich einem stetigen Wandel unterliegen und ein signifikantes Wachstum vorweisen. Als gut ausgebildete Fachkraft hast Du daher auf absehbare Zeit erstklassige Aussichten, diese Veränderungen im Management gestaltend begleiten zu können.

Mit einem erfolgreichen Bachelor-Abschluss in Gesundheitsmanagement bist Du optimal auf die Herausforderungen vorbereitet, die sich Fachkräften im Management dieser Branche stellen. Der akademische Abschluss gewährt Dir einen Vorteil gegenüber nicht studierten Mitbewerberinnen und -bewerbern. Du hast daher exzellente Chancen, eine der vielen offenen Positionen bekleiden zu können.

Nach Deinem Studium kannst Du eine Position im Management in einer Einrichtung des Gesundheitswesens besetzen, darunter fallen unter anderem:

- Krankenhäuser, Rehabilitationseinrichtungen und Gesundheitszentren,
- medizinische Versorgungszentren und Praxen,
- Einrichtungen der stationären Pflege,
- Krankenkassen und Pflegekassen,
- soziale Vereine und Verbände sowie Sozialstationen,
- Behörden und Gesundheitsinstitute,
- Pharmaindustrie und Hersteller von Heil- und Hilfsmitteln,
- Berufsorganisationen, ärztliche Vereinigungen,
- Gesundheitsmanagement in Unternehmen.

Wie geht es weiter?

Nach dem Erwerb des ersten akademischen Abschlusses muss nicht Schluss sein. Du kannst gleich im Anschluss parallel zu Deiner Berufstätigkeit an der DIPLOMA Hochschule aus einem der folgenden Master-Fernstudiengänge wählen:

- Gesundheitsmanagement (M.A.)
- Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften (M.A.)
- Digital Management (M.A.)
- Psychosoziale Beratung in Sozialer Arbeit (M.A.)¹⁾
- Wirtschaftspsychologie (M.Sc.)²⁾ oder
- General Management (MBA)³⁾

¹⁾ Zugangsvoraussetzungen sind an der DIPLOMA Hochschule zu absolvierende Brückenkurse für den Erwerb von sozialpädagogischen Kompetenzen bzw. Fachwissen.

²⁾ Zugangsvoraussetzungen sind an der DIPLOMA Hochschule zu absolvierende Brückenkurse für den Erwerb von psychologischen Kompetenzen bzw. Fachwissen.

³⁾ Bei vorangegangenen Bachelor-/Diplom-Abschlüssen mit 180 ECTS-Punkten müssen weitere 30 ECTS-Punkte fachlich einschlägig nachgewiesen werden (z. B. Antrag auf Anrechnung außerhochschulischer Kompetenzen oder aus der Weiterbildung oder fachlich verwandten Studiengängen). Es müssen zudem eine mind. 1-jährige Berufserfahrung sowie qualifizierte Englisch-Kenntnisse vorliegen.



MEDIZINAL- FACHBERUFE (B.A.)

Bedingt durch den demografischen Wandel und die großen Fortschritte in Medizin und Wissenschaft, ist der Bedarf an Fachpersonal in den Gesundheitsfachberufen gestiegen.

Aus diesem Grund ist dieser Studiengang eine ideale akademische Weiterqualifizierung für alle, die in Gesundheits-, Therapie- oder Pflegeberufen tätig sind und sich parallel zu einer Berufstätigkeit weiterbilden möchten. Für die Zulassung zu diesem Studiengang sind das Absolvieren bzw. der Nachweis eines Zugangsberufes mit einer dreijährigen Ausbildungszeit erforderlich (siehe hierzu Seite 12).

Auf einen Blick

Studienabschluss	Bachelor of Arts (B.A.)
Studiendauer	5 Semester, 180 ECTS
Schwerpunkte	Unternehmensführung und Management Gesundheitspädagogik Public Health Handrehabilitation ¹⁾
Studienform	Bundesweites Fernstudium mit realen Präsenzseminaren oder Online-Studium mit Live-Online-Seminaren
Studienbeginn	April und Oktober
Weitere Informationen	diploma.de/fernstudium/bachelor/medizinalfachberufe

¹⁾ Dieser Schwerpunkt wird durch einen Kooperationspartner der DIPLOMA Hochschule durchgeführt – die Akademie für Handrehabilitation in Bad Pyrmont (AfH, www.akademie-fuer-handrehabilitation.de). Die Studiengebühren der DIPLOMA Hochschule reduzieren sich durch die Durchführung des Moduls beim Kooperationspartner, allerdings können Zusatzkosten durch die Teilnahme an der AfH entstehen.

Inhalte und Ziele des Studiengangs

Die Studierenden erwerben medizinische, psychologische, pädagogische, soziologische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse, die auf der bisherigen Berufsqualifikation aufbauen und sie um eine wissenschaftliche Kompetenz erweitern.

In einem ausgeprägten interdisziplinären Kontext lernst Du, Dein berufspraktisches Handeln zu analysieren und neue wissenschaftlich fundierte Optionen zu erarbeiten. Als Absolvent:in wirst Du befähigt, neue Handlungsgebiete zu erschließen und auf Augenhöhe mit anderen medizinischen Berufsgruppen zu (inter-)agieren.

Durch die individuelle Schwerpunktlegung kannst Du zudem Dein jeweiliges Berufsprofil nachhaltig schärfen, so z. B. durch Public Health oder die Gesundheitspädagogik. Im Fernstudium Medizinalfachberufe (B.A.) lernen die Studierenden Theorien, Prinzipien und Methoden gesundheitsrelevanter Konzepte im nationalen und internationalen Zusammenhang wissenschaftlich zu beleuchten, zu vertreten und darzustellen.

Der Studiengang Medizinalfachberufe (B.A.) vermittelt Wissen und berufliche Kernkompetenzen u.a. in folgenden Bereichen:

- Grundlagen und Formen des Clinical Reasoning,
- Therapieprozess bei chronischen Erkrankungen,
- Neue Krankheitsbilder,
- Differentialdiagnostik bei Schmerz,
- Bedarfsgerechte Kommunikation im Gesundheitswesen,
- Forschende Hypothesenprüfung,
- Betriebswirtschaftslehre im Gesundheitswesen,
- Grundlagen der Psychologie,
- Recht und Ethik,
- Gesundheitspolitik,
- E-Health,
- Unternehmensführung und Management,
- Gesundheitspädagogik,
- Public Health,
- Sozialwissenschaften u.v.m.



Wie sieht Deine berufliche Zukunft nach dem Studium aus?

Die Arbeitsmarktchancen für Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studiengangs Medizinalfachberufe sind u. a. aufgrund der Bevölkerungsentwicklung sowie den Entwicklungen in den angewandten Gesundheits- und Therapiewissenschaften sehr gut.

Es ergeben sich Einsatzmöglichkeiten in den folgenden Handlungsfeldern:

- Übernahme von verantwortungsvollen Aufgaben in (Fach-)Abteilungen, Kliniken sowie weiteren medizinischen Fachbereichen,
- Einrichtung und Leitung einer eigenen therapeutischen Praxis unter Berücksichtigung marktwirtschaftlicher Veränderungen und Entwicklungen,
- erste Orientierung für eine spätere Lehr- und Unterrichtstätigkeit an Berufsfachschulen für Gesundheitsfachberufe,
- Behindertenhilfe, Altenhilfe und Betreuung

- psychisch kranker Menschen,
- Tätigkeit in der stationären oder ambulanten Patientenversorgung,
- Ausbau und Erweiterung der therapeutischen Leistungen, insbesondere im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention,
- Vertiefung medizinisch-therapeutischer Kenntnisse in der Handrehabilitation – besonders für Ergotherapeutinnen/-therapeuten und Physiotherapeutinnen/-therapeuten (z. B. in eigener Praxis),
- Übernahme inhaltlich strukturierter, konzeptioneller Aufgaben, für die eine akademische Ausbildung erforderlich bzw. hilfreich ist, z. B. als Qualitätsbeauftragte:r, in der Organisation interner Fortbildungen oder zur Erarbeitung „neuer“ Einrichtungen und Angebotsformen.

Wie geht es weiter?

Nach dem Erwerb des ersten akademischen Abschlusses muss nicht Schluss sein. Du kannst gleich im Anschluss parallel zu Deiner Berufstätigkeit an der DIPLOMA Hochschule aus einem der folgenden Master-Fernstudiengänge wählen:

- Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften (M.A.)
- Gesundheitsmanagement (M.A.)
- Wirtschaftspsychologie (M.Sc.)¹⁾
- Psychologie (M.Sc.)²⁾
- General Management (MBA)³⁾ oder
- Psychosoziale Beratung in Sozialer Arbeit (M.A.)⁴⁾

¹⁾ Zugangsvoraussetzungen sind an der DIPLOMA Hochschule zu absolvierende Brückenkurse für den Erwerb von psychologischen Kompetenzen bzw. Fachwissen.

²⁾ Zugangsvoraussetzungen sind an der DIPLOMA Hochschule zu absolvierende Brückenkurse in Statistik, Klinischer Psychologie oder auch Grundlagenfächer der Psychologie.

³⁾ Bei vorangegangenen Bachelor-/ Diplom-Abschlüssen mit 180 ECTS-Punkten müssen weitere 30 ECTS-Punkte fachlich einschlägig nachgewiesen werden (z. B. Antrag auf Anrechnung außerhochschulischer Kompetenzen oder aus der Weiterbildung oder fachlich verwandten Studiengängen). Es müssen zudem eine mind. 1-jährige Berufserfahrung sowie qualifizierte Englisch-Kenntnisse vorliegen.

⁴⁾ Zugangsvoraussetzungen sind an der DIPLOMA Hochschule zu absolvierende Brückenkurse für den Erwerb von sozialpädagogischen Kompetenzen bzw. Fachwissen.

ZUGANGS- BERUFE

Der Studiengang Medizinalfachberufe (B.A.) ist eine ideale akademische Weiterqualifizierung für alle in Therapie- und Pflegeberufen Tätigen, die sich parallel zu ihrer Berufstätigkeit weiterbilden möchten.

Für den Zugang zum Studium wird daher therapeutisches, pflegerisches und medizinisches Fachwissen vorausgesetzt. Aufgrund dieser Vorkenntnisse werden die ersten beiden Semester für die Studienbewerber:innen angerechnet. Du beginnst Dein Studium somit bereits im 3. Studiensemester, wodurch sich die Regelstudienzeit auf insgesamt 5 Semester reduziert.

Die Anrechnung der (berufs-)fachschulischen oder hochschulischen einschlägigen therapeutischen bzw. pflegerischen Vor-Ausbildung im Umfang von 60 ECTS (entsprechen zwei Studiensemestern) erfolgt zu Beginn Deines Studiums über eine Prüfung.

Neben den allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen für den Studiengang Medizinalfachberufe ist somit der Nachweis einer mindestens 3-jährigen abgeschlossenen Berufsausbildung im Bereich der therapeutischen bzw. pflegerischen Berufe bzw. eines Zugangsberufes zu erbringen.

Zu diesen Zugangsberufen zählen u.a.:

- Altenpfleger:in
- Ergotherapeut:in
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger:in
- Gesundheits- und Krankenpfleger:in
- Logopäde/Logopädin
- Medizinische:r Fachangestellte:r
- Physiotherapeut:in
- Entbindungspflege
- Notfallsanitätswesen
- medizinisch-technische Assistenz – MTA
- Diätassistent:in oder weitere auf Anfrage.

Nach Maßgabe der Hochschule können weitere staatlich anerkannte Abschlüsse aus dem Gesundheits- und Pflegebereich eine Zulassung zu diesem Studiengang ermöglichen. Weitere Fragen beantworten wir Dir gerne!



PHYSIOTHERAPIE (B.Sc.)

Spezielle Zulassungsvoraussetzung

Um zum Fernstudium Physiotherapie (B.Sc.) zugelassen werden zu können, ist neben den allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen eine der beiden folgenden Voraussetzungen zu erfüllen:

- 1. Nachweis über das Staatsexamen in der Physiotherapie (bei ausländischen Abschlüssen muss die Gleichwertigkeit für die Zulassung geprüft werden) oder
- 2. Nachweis über den Beginn einer Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Physiotherapeuten/-in an einer staatlich anerkannten Berufsfachschule für Physiotherapie.

Die spezielle Zulassungsvoraussetzung zu 1. befähigt Dich zur Aufnahme des **5-semesterigen** Aufbaustudiums der Physiotherapie (B.Sc.).

Die spezielle Zulassungsvoraussetzung zu 2. befähigt Dich zur Aufnahme des **8-semesterigen** ausbildungsbegleitenden Studiengangs Physiotherapie (B.Sc.).



Die Gesundheitswirtschaft und damit auch die Physiotherapie gehört aufgrund der Veränderungen in unserer Bevölkerungsstruktur, beispielsweise die steigende Lebenserwartung und die Zunahme des Anteils älterer Menschen, zu den beschäftigungsstarken Wachstumsfeldern.

Durch die wachsende Bereitschaft der Menschen, immer mehr Verantwortung für die Aufrechterhaltung der eigenen Gesundheit zu übernehmen, ist ein Dienstleistungs- und Arbeitskräftebedarf auch im Bereich der Physiotherapie entstanden, der in den kommenden Jahren weiter expandieren wird.

Das Physiotherapie-Studium an der DIPLOMA Hochschule richtet sich sowohl an ausgebildete Physiotherapeutinnen und -therapeuten als auch an Studierende, die sich noch in einer berufsfachschulischen Ausbildung der Physiotherapie an einer Berufsfachschule befinden und über die Hochschulzugangsberechtigung nach hessischem Recht verfügen.

Auf einen Blick

Studienabschluss	Bachelor of Science (B.Sc.)
Studiendauer	5 Semester, Aufbaustudium, 210 ECTS 8 Semester, ausbildungsbegleitend, 210 ECTS
Schwerpunkte	Unternehmensführung und Management Gesundheitspädagogik Manuelle Therapie ¹⁾ Sportphysiotherapie ²⁾
Studienform	Bundesweites Fernstudium mit realen Präsenzseminaren oder Online-Studium mit Live-Online-Seminaren
Studienbeginn	April und Oktober
Weitere Informationen	diploma.de/fernstudium/bachelor/physiotherapie

¹⁾ Die Kontaktblöcke dieses Schwerpunktes werden vom Kooperationspartner Internationale Akademie für Biodynamische Manuelle Therapie GmbH (BMT) durchgeführt. Für die Belegung des Wahlpflichtmoduls „Manuelle Therapie“ muss eine erfolgreich bestandene Abschlussprüfung zum/zur Physiotherapeuten/-in sowie die Berufsurkunde vorliegen. Der Nachweis ist spätestens zu Veranstaltungsbeginn zu erbringen. Eine bereits absolvierte Ausbildung in Manueller Therapie kann nach entsprechender Überprüfung durch die DIPLOMA Hochschule angerechnet und für Dein Studium anerkannt werden.

²⁾ Die Kontaktblöcke für dieses Wahlpflichtmodul finden nur beim Kooperationspartner TOP-PHYSIO® in Frankfurt am Main statt. Für die Belegung des Wahlpflichtmoduls „Sportphysiotherapie“ muss eine erfolgreich bestandene Abschlussprüfung zum/zur Physiotherapeuten/-in sowie die Berufsurkunde vorliegen. Der Nachweis ist spätestens zu Veranstaltungsbeginn zu erbringen. Eine bereits absolvierte Ausbildung in Sportphysiotherapie kann nach entsprechender Überprüfung durch die DIPLOMA Hochschule angerechnet und für Dein Studium anerkannt werden.

Inhalte und Ziele des Studiengangs

Der Studiengang Physiotherapie (B.Sc.) zielt auf die Vermittlung von erweiterter beruflicher Handlungskompetenz ab, die den fachwissenschaftlichen Standards und den praktischen Anforderungen des Berufsfeldes gleichermaßen gerecht wird. Die Studierenden erhalten eine generalistische Qualifikation und werden befähigt, in den unterschiedlichen beruflichen physiotherapeutischen Einsatzbereichen tätig zu sein. Dazu gehören Krankenhäuser, Therapiezentren und Einrichtungen der beruflichen Weiterbildung ebenso wie leitende Funktionen mit wirtschaftlicher Ausrichtung oder die selbstständige Tätigkeit in eigener Praxis.

Dabei sollen fachliche Qualifikationen, analytische und methodische Fähigkeiten sowie persönliche und soziale Kompetenzen angestrebt werden. Physiotherapeutinnen und -therapeuten richten ihr Handeln nach professionellen Standards aus. Inhaltlich werden Teilbereiche der Berufsspezifika, der Gesundheits-, der Therapie-, der Trainings- und Wirtschaftswissenschaften in spezifischen sowie interdisziplinären Bezügen vermittelt.

Der Studiengang setzt sich aus insgesamt 14 Pflichtmodulen zusammen, wobei eine thematische Anknüpfung an Deine individuellen berufsbiografischen Interessen durch die Bachelor-Thesis sowie die Wahl verschiedener Module und Fachbereiche erfolgen kann.

- Clinical Reasoning
- Training und Fitness
- Präventions- u. Rehabilitationswissenschaften
- Neurowissenschaften
- Empirische Forschung für Therapieberufe
- Rehabilitation
- Allgemeine Wirtschaftskompetenz
- Unternehmensführung und Management
- Gesundheitspädagogik



Wie sieht Deine berufliche Zukunft nach dem Studium aus?

Die aktuelle Arbeitsmarktsituation, bedingt durch einen großen Therapeutenmangel, zeigt einen hohen Bedarf an Nachwuchskräften. So werden Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten in allen drei primär relevanten Tätigkeitsfeldern gesucht, d.h. in der Prävention, der kurativen Medizin und der Rehabilitation.

Je nach gewähltem Studienschwerpunkt und eigener Interessenlage können sich unterschiedliche Einsatzbereiche nach dem Studium auftun: So gibt es neben den klassischen Möglichkeiten, im direkten Patientenkontakt in einem der drei zuvor genannten Bereiche zu arbeiten, auch die Option, in der Lehre tätig zu werden (Anm.: Für die Aufnahme einer Lehrtätigkeit an Berufsfach- oder Hochschulen sind die unterschiedlichen Zugangsvoraussetzungen je nach Bundesland zu berücksichtigen. Oftmals ist dazu ein Master-Studium erforderlich, in einigen Fällen auch eine pädagogische Zusatzqualifikation).

Zudem sind eine Anstellung in der wissenschaftlichen Mitarbeit oder auch die Mitarbeit im Verlagswesen und Tätigkeiten in der Wirtschaft möglich. Neben diesen Einsatzbereichen eröffnet sich den Absolventinnen und Absolventen mit der Schwerpunktrichtung „Unternehmensführung und Management“ auch die Option, in das Management bzw. die Führung einer eigenen Praxis, einer (großen) Klinik/eines Klinik-Konzerns, eines Therapiezentrums/einer Rehabilitationseinrichtung oder eines Fitnessstudios einzusteigen.

Als Absolvent:in des Bachelor-Studiengangs Physiotherapie (B.Sc.) bist Du befähigt, in nachfolgenden Berufsfeldern zu arbeiten:

- Fach- und Führungstätigkeiten im Gesundheitssektor
- Physiotherapeutische Praxen
- Reha-Kliniken
- Fitness-Studios
- Sportvereine und –Verbände



- Betriebliches Gesundheitsmanagement von Unternehmen
- Lehrtätigkeit in Hoch- und Fachschulen (siehe dazu Anmerkung im Text)
- als selbstständige/r Physiotherapeut/in mit eigener Praxis
- Forschungsfelder in der Gesundheitsbranche
- Fachspezifische Industriefelder

Wie geht es weiter?

Nach dem Erwerb des ersten akademischen Abschlusses muss nicht Schluss sein. Du kannst gleich im Anschluss parallel zu Deiner Berufstätigkeit an der DIPLOMA Hochschule aus einem der folgenden Master-Fernstudiengänge wählen:

- Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften (M.A.)
- Gesundheitsmanagement (M.A.) oder
- General Management (MBA)¹⁾

¹⁾ Bei vorangegangenen Bachelor-/Diplom-Abschlüssen mit 180 ECTS-Punkten müssen weitere 30 ECTS-Punkte fachlich einschlägig nachgewiesen werden (z. B. Antrag auf Anrechnung außerhochschulischer Kompetenzen oder aus der Weiterbildung oder fachlich verwandten Studiengängen). Es müssen zudem eine mind. 1-jährige Berufserfahrung sowie qualifizierte Englisch-Kenntnisse vorliegen.

ERGOTHERAPIE (B.Sc.)



akkreditiert durch



Spezielle Zulassungsvoraussetzung

Um zum Fernstudium Ergotherapie (B.Sc.) zugelassen werden zu können, ist neben den allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen eine der beiden folgenden Voraussetzungen zu erfüllen:

- | | |
|--|--|
| <p>1. Nachweis über das Staatsexamen in der Ergotherapie (bei ausländischen Abschlüssen muss die Gleichwertigkeit für die Zulassung geprüft werden) oder</p> | <p>Die spezielle Zulassungsvoraussetzung zu 1. befähigt Dich zur Aufnahme des 5-semesterigen Aufbaustudiums der Ergotherapie (B.Sc.).</p> |
| <p>2. Nachweis über den Beginn einer Ausbildung zum/ zur staatlich anerkannten Ergotherapeuten/-in an einer staatlich anerkannten Berufsfachschule für Ergotherapie.</p> | <p>Die spezielle Zulassungsvoraussetzung zu 2. befähigt Dich zur Aufnahme des 8-semesterigen ausbildungsbegleitenden Studiengangs Ergotherapie (B.Sc.).</p> |

Der Fernstudiengang Ergotherapie richtet sich sowohl an ausgebildete Ergotherapeutinnen und -therapeuten, die das Studium als fünfsemestriges Aufbau-Studium absolvieren, als auch an Berufsanwärter, die sich noch in einer berufsfachschulischen Ausbildung befinden. Diese absolvieren das Studium ausbildungsbegleitend über acht Semester. Auf der Grundlage der in der Ausbildung erworbenen bzw. zu erwerbenden Kenntnisse und therapeutischen Kompetenzen soll das Studium schrittweise zu einem selbstständigen und wissenschaftlich reflektierten therapeutischen Handeln befähigen.

Auf einen Blick

Studienabschluss	Bachelor of Science (B.Sc.)
Studiendauer	5 Semester Aufbaustudium, 210 ECTS 8 Semester ausbildungsbegleitend, 210 ECTS
Schwerpunkte	Unternehmensführung und Management Psychosoziale Beratung im Rahmen der Ergotherapie Gesundheitspädagogik
Studienform	Bundesweites Fernstudium mit realen Präsenzseminaren oder Online-Studium mit Live-Online-Seminaren
Studienbeginn	April und Oktober
Weitere Informationen	diploma.de/fernstudium/bachelor/ergotherapie

Inhalte und Ziele des Studiengangs

Ziel des Fernstudiums ist es, die in der Ausbildung erlernten und in der (teilweise erst folgenden) Berufstätigkeit parallel zum Studium angewendeten theoretischen Grundlagen zu vertiefen. Du lernst, Deine therapeutischen Fertigkeiten und Handlungsrountinen mit Hilfe wissenschaftlicher Kompetenzen kritisch zu hinterfragen. Du diskutierst auf der Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse im professionellen Austausch. Auf diese Weise kannst Du Dein therapeutisches Handeln an den sich wandelnden Anforderungen und Fragestellungen des Gesundheitssystems ausrichten.

Im Bachelorstudium Ergotherapie stehen verschiedene attraktive, beruflich orientierte Schwerpunkte zur Auswahl:

Unternehmensführung und Management

- Unternehmensführung im Gesundheitswesen, inkl. Marketing
- Controlling und Abrechnungsverfahrenmodells
- Personalmanagement
- Grundzüge des Qualitätsmanagements

Psychosoziale Beratung im Rahmen der Ergotherapie

- Gesundheitspsychologie und Psychosoziale Prävention
- Systemtheorien
- Biografiearbeit als Methode psychosozialer Beratung
- Selbst- und Fremdbeobachtung in Beratungssituationen

Gesundheitspädagogik

- Schulrecht und Schulverwaltung
- Pädagogik und erziehungswissenschaftliche Grundlagen
- Unterrichtsmethodik
- Unterrichtspraxis, Hospitation
- Lehrversuche

Wie sieht Deine berufliche Zukunft nach dem Studium aus?

Ergotherapeutinnen und -therapeuten arbeiten in den Tätigkeitsfeldern der Prävention, der kurativen Medizin, der Rehabilitation sowie in Integrationsfachdiensten und sozialen Einrichtungen.



Einsatzmöglichkeiten gibt es auch in Gemeinden und Schulen als Schulbegleiter:innen für Kinder und Jugendliche mit anerkanntem Förderbedarf bei körperlichen und/oder sozio-emotionalen Entwicklungsstörungen.

Dabei fällt akademisierten Ergotherapeutinnen und -therapeuten eine zunehmende Verantwortung zu, da die Expertise und Kenntnisse im Umgang mit der Suche, Interpretation und Anwendung von aktuellen leitlinienbasierten Studienerkenntnissen eine zunehmend nachgefragte Kernkompetenz darstellt.

Je nach gewähltem Schwerpunkt im Studium und eigener Interessenlage können sich unterschiedliche Einsatzbereiche nach dem Studium auf tun: So gibt es neben den o.g. klassischen Möglichkeiten, im direkten Patientenkontakt in einem der oben genannten Bereiche zu arbeiten, auch die Option in der Lehre (z.B. Berufsfachschullehre oder Hochschullehre), als wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in oder auch im Verlagswesen oder der Wirtschaft tätig zu werden.

Als Absolvent:in des Bachelorstudiengangs Ergotherapie (B.Sc.) kannst Du in nachfolgenden Berufsfeldern arbeiten:

- Fach- und Führungstätigkeiten im Gesundheitssektor
- Ergotherapeutische Praxen
- Akutkrankenhäuser
- Reha-Kliniken
- Seniorenheimen
- Langzeiteinrichtungen für körperlich und/oder geistig Behinderte oder psychisch Erkrankte
- Integrative Einrichtungen
- Schulbegleitung
- Betriebliches Gesundheitsmanagement von Unternehmen
- Lehrtätigkeit in Hoch- und Fachschulen
- Selbstständigkeit als Ergotherapeut:in mit eigener Praxis
- Forschungstätigkeit in der Gesundheitsbranche
- Fachspezifische Industriefelder

Wie geht es weiter?

Nach dem Erwerb des ersten akademischen Abschlusses muss nicht Schluss sein. Du kannst gleich im Anschluss parallel zu Deiner Berufstätigkeit an der DIPLOMA Hochschule aus einem der folgenden Master-Fernstudiengänge wählen:

- Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften (M.A.)
- Gesundheitsmanagement (M.A.)
- General Management (MBA)¹⁾

¹⁾ Bei vorangegangenen Bachelor-/Diplom-Abschlüssen mit 180 ECTS-Punkten müssen weitere 30 ECTS-Punkte fachlich einschlägig nachgewiesen werden (z. B. Antrag auf Anrechnung außerhochschulischer Kompetenzen oder aus der Weiterbildung oder fachlich verwandten Studiengängen). Es müssen zudem eine mind. 1-jährige Berufserfahrung sowie qualifizierte Englisch-Kenntnisse vorliegen.

LOGOPÄDIE (B.Sc.)



akkreditiert durch



Spezielle Zulassungsvoraussetzung

Um zum Fernstudium Logopädie (B.Sc.) zugelassen werden zu können, ist neben den allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen eine der beiden folgenden Voraussetzungen zu erfüllen:

- | | |
|---|---|
| <p>1. Nachweis über das Staatsexamen in der Logopädie (bei ausländischen Abschlüssen muss die Gleichwertigkeit für die Zulassung geprüft werden) oder</p> | <p>Die spezielle Zulassungsvoraussetzung zu 1. befähigt Dich zur Aufnahme des 5-semesterigen Aufbaustudiums der Logopädie (B.Sc.).</p> |
| <p>2. Nachweis über den Beginn einer Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Logopädin/Logopäde an einer staatlich anerkannten Berufsfachschule für Logopädie.</p> | <p>Die spezielle Zulassungsvoraussetzung zu 2. befähigt Dich zur Aufnahme des 8-semesterigen ausbildungsbegleitenden Studiengangs Logopädie (B.Sc.).</p> |

Der Fernstudiengang Logopädie richtet sich zum einen an ausgebildete Logopädinnen und Logopäden, die das Studium als fünfsemestriges Aufbau-Studium durchlaufen. Zum anderen sprechen wir damit angehende Logopädinnen und Logopäden an, die das Studium ausbildungsbegleitend über acht Semester absolvieren. Auf der Grundlage der in der Ausbildung erworbenen bzw. zu erwerbenden Kompetenzen befähigt das Studium schrittweise zu einem selbstständigen und wissenschaftlich reflektierten therapeutischen und wissenschaftlich angeleiteten Handeln.

Auf einen Blick

Studienabschluss	Bachelor of Science (B.Sc.)
Studiendauer	5 Semester Aufbaustudium, 210 ECTS 8 Semester ausbildungsbegleitend, 210 ECTS
Schwerpunkte	Klinische und entwicklungsbedingte orofaziale Störungen der Motorik und des Schluckens State of Art logopädischer Interventionen Psycholinguistische Betrachtung der Sprachverarbeitung Gesundheitspädagogik
Studienform	Bundesweites Fernstudium mit realen Präsenzseminaren oder Online-Studium mit Live-Online-Seminaren
Studienbeginn	April und Oktober
Weitere Informationen	diploma.de/fernstudium/bachelor/logopaedie

Inhalte und Ziele des Studiengangs

Dieses Fernstudium zielt auf die Vermittlung von zusätzlicher beruflicher Handlungskompetenz hin, die den fachwissenschaftlichen Standards und den praktischen Anforderungen des Berufsfeldes gleichermaßen gerecht wird. Ausbildungsinhalte und diverse fachspezifische Kenntnisse sollen daraus ableitend erweitert, reflektiert und mit zusätzlichen Kenntnissen und Kompetenzen gefestigt werden. Die Studierenden erhalten grundlegende Qualifikationen und werden nach dem Abschluss in den unterschiedlichen beruflichen logopädischen Einsatzbereichen, ausgehend vom Krankenhaus, über Therapiezentren, hin zur beruflichen Weiterbildung und wirtschaftlichen Ausrichtung in leitenden Funktionen oder als Selbstständige in eigener Praxis tätig sein können. Personale Kompetenzen, wie die Fähigkeiten um Selbstständigkeit und Sozialkompetenzen, sowie kommunikatives Wissen, als auch fachliche Kompetenzen und Fertigkeiten werden im Studium ebenfalls sukzessive und fundiert gefördert.

Das 5-semesterige Aufbaustudium bzw. das 8-semesterige ausbildungsbegleitende Fernstudium Logopädie (B.Sc.) ist darauf ausgerichtet, dass die Therapeut/innen auf Basis reflexiv-klinischer Maßnahmen und Handlungsentscheidungen für spezifische Fälle in der Praxis treffen können. Die Studierenden können rechtliche Aspekte ebenso in die Entscheidungsvielfalt einfließen lassen wie auch ethische, sowie wissenschaftliche Notwendigkeiten.

Das im Studium erlernte Wissen und entsprechende Handeln basiert dabei auf wertebundenen Anschauungen mit dem Ziel, Schaden von Patienten und Klienten unter Wahrung ethischer und empathischer Prinzipien abzuwenden bzw. sämtliche notwendigen Planungsschritte in eine positive Ausrichtung zu lenken.



Wie sieht Deine berufliche Zukunft nach dem Studium aus?

Die aktuelle Arbeitsmarktsituation weist einen hohen Therapeutenmangel in den Heilberufen und somit auch der Logopädie vor. Das Studium zielt daher darauf ab, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Elementar werden Logopädinnen und Logopäden in allen drei primär relevanten Tätigkeitsfeldern gesucht, d.h. in der Prävention, der kurativen Medizin und der Rehabilitation gesucht.

Je nach gewähltem Schwerpunkt im Studium und eigener Interessenlage können sich unterschiedliche Einsatzbereiche nach dem Studium auf tun: So gibt es neben den klassischen Möglichkeiten, im direkten Patientenkontakt in einem der drei zuvor genannten Bereiche zu arbeiten, auch die Option, in der Lehre, unabhängig davon, ob Berufsfachschullehre oder Hochschullehre, tätig zu werden. Darüber hinaus stehen den Absolventinnen und Absolventen Tätigkeiten als wissenschaftliche Mitarbeiter:in, im Verlagswesen oder in der Wirtschaft offen. Du hast auch die Option, mit akademischem Wissen und entsprechenden Kompetenzen in die Führung einer eigenen Praxis, ins Management einer (großen) Klinik/eines Klinik-Konzerns, eines Therapiezentrum oder einer Reha-Einrichtung einzusteigen.

Als Absolvent:in des Bachelorstudiengangs Logopädie (B.Sc.) kannst Du in nachfolgenden Berufsfeldern arbeiten:

- Fach- und Führungstätigkeiten im Gesundheitssektor
- Logopädische Praxen
- Reha-Kliniken
- Sozial-pädiatrische Zentren
- Kindertagesstätten, -einrichtungen, -pflegestellen
- Schulen
- Betriebliches Gesundheitsmanagement von Unternehmen



- Lehrtätigkeit in Hoch- und Fachschulen
- Selbstständigkeit in eigener Praxis
- Forschungsfelder in der Gesundheitsbranche
- Fachspezifische Industriefelder

Wie geht es weiter?

Nach dem Erwerb des ersten akademischen Abschlusses muss nicht Schluss sein. Du kannst gleich im Anschluss parallel zu Deiner Berufstätigkeit an der DIPLOMA Hochschule aus einem der folgenden Master-Fernstudiengänge wählen:

- Gesundheitsmanagement (M.A.)
- Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften (M.A.)
oder
- General Management (MBA)¹⁾

¹⁾ Bei vorangegangenen Bachelor-/ Diplom-Abschlüssen mit 180 ECTS-Punkten müssen weitere 30 ECTS-Punkte fachlich einschlägig nachgewiesen werden (z. B. Antrag auf Anrechnung außerhochschulischer Kompetenzen oder aus der Weiterbildung oder fachlich verwandten Studiengängen). Es müssen zudem eine mind. 1-jährige Berufserfahrung sowie qualifizierte Englisch-Kenntnisse vorliegen.



NATURHEILKUNDE & KOMPLEMENTÄRE HEILVERFAHREN (B.Sc.)

Immer mehr Menschen nutzen neben der klassischen Schulmedizin naturmedizinische Heilverfahren und konsultieren dazu eine:n Heilpraktiker:in oder vertrauen auf alternative Ratschläge aus erfahrenen Apotheken.

Die Gründe sind vielfältig: Schon heute gibt es einen Fachkräftemangel in der Medizin; insbesondere in ländlichen Regionen fehlen Ärztinnen und Ärzte massiv. Die Bereitschaft in der Bevölkerung, traditionelle und natürliche Therapieansätze anzuwenden, steigt. Nicht zuletzt, weil immer mehr Menschen von chronischen Erkrankungen betroffen sind. Auch die Zahl derer, die an psychischen Problemen leiden, nimmt zu. Die Tatsache, dass die Lebenserwartung steigt trägt ebenfalls dazu bei, dass Menschen alternative Wege zur Gesundheit suchen. Vor diesem Hintergrund gewinnen naturmedizinische, traditionelle und komplementäre Heilverfahren weiter stark an Bedeutung.

Auf einen Blick

Studienabschluss	Bachelor of Science (B.Sc.)
Studiendauer	7 Semester, 210 ECTS
Schwerpunkte	Homöopathie Traditionelle Chinesische Medizin Europäische Naturheilverfahren
Studienform	Bundesweites Fernstudium mit realen Präsenzseminaren und Online-Studium mit Live-Online-Seminaren
Studienbeginn	April und Oktober
Weitere Informationen	diploma.de/fernstudium/bachelor/naturmedizin

Inhalte und Ziele des Studiengangs

Mit diesem Fernstudium erhältst Du tiefe Einblicke in die inhaltlichen, fachlich-methodischen und angewandt-praktischen Bereiche der naturmedizinischen Heilverfahren. Du erwirbst medizinische, psychologische, pädagogische, soziologische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse. Dabei nimmt anwendungsbezogenes Wissen um die Diagnose einen großen Raum ein.

Neben den Blockseminaren (Präsenzveranstaltungen), bei denen Du die Anwendungs- und Therapiemöglichkeiten praktisch erlernst, werden regelmäßig nicht teilnahmepflichtige Exkursionen zu spezialisierten Apotheken, Naturheilkundekliniken und -praxen, Herstellerfirmen u.a. angeboten. Auch freiwillige Praktika in einschlägigen naturheilkundlichen Unternehmen sind möglich.

Die Inhalte des Studiums sind sinnvoll in Module gegliedert, die aufeinander aufbauen.

Dazu zählen unter anderem:

- Sozialmedizinische Grundkenntnisse (z. B. Sozialmedizin und Pädagogik, medizinische Psychologie und Psychiatrie)
- Heilverfahren und berufspraktische Inhalte (z. B. naturmedizinische Heilverfahren, Diagnoseverfahren, Übungen, rechtliche Bestimmungen)
- Universitäre Humanmedizin (Anatomie/Physiologie/Pathologie incl. Differentialdiagnose bei z. B. Nervensystem oder Bewegungsapparat)
- Therapie- und Arzneistudien, Ethik in der Medizin
- Begleitkompetenzen wie Fach-Englisch, Ethik, EDV-Techniken

Diese Module und Veranstaltungen vermitteln Dir somit fundiertes Grundlagenwissen aus den

modernen Naturwissenschaften. Darüber hinaus werden medizinteoretische Fächer, wie z. B. Psychologie und Sozialmedizin in den Vorlesungen behandelt sowie die Fachgebiete der universitären Humanmedizin und die Therapieprinzipien der klassischen, erweiterten und komplementären Naturheilkunde. Ergänzt wird das Curriculum um Maximen aus den traditionellen Medizinsystemen. Weiterhin werden Begleitkompetenzen vermittelt wie z. B. Fach-Englisch, Ethik und EDV-Techniken.

Der Studiengang bereitet die Studierenden außerdem darauf vor, sich nach dem Heilpraktiker-Gesetz einer zusätzlichen Überprüfung¹⁾ vor einem Amtsarzt ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten zu unterziehen, um die Erlaubnis zur berufsmäßigen Ausübung der Heilkunde ohne Approbation zu erlangen.

Nach bestandener, außerhalb des Studiums durchgeführter Heilpraktikerüberprüfung darfst Du dann neben den während des Studiums erworbenen hochschulmedizinischen Kenntnissen auch die erlernten naturheilkundlich-komplementären Heilverfahren am Patienten anwenden. Dazu gehören bspw. Homöopathie, Biochemie nach Dr. Schüßler, Akupunktur, Phytotherapie und viele andere Heilverfahren. Damit dürfen sich die Absolventinnen und Absolventen in einer eigenen Praxis für Naturheilverfahren niederlassen.

Wie sieht Deine berufliche Zukunft nach dem Studium aus?

Das Fernstudium bietet Dir optimale Voraussetzungen und Qualifikationen, um im erweiterten Arbeitsfeld der medizinischen Versorgung, nämlich im Komplementärbereich naturmedizinischer und traditioneller Heilverfahren, tätig zu werden. Du hast die Möglichkeit, berufsmäßig als Heilpraktiker bzw. Heilpraktikerin zu arbeiten. Hierfür musst du eine externe Überprüfung erfolgreich absolvieren, auf die das Studium Dich fachlich optimal vorbereitet. Darüber hinaus stehen Dir viele weitere Berufsoptionen und Arbeitsstätten offen.

Dazu zählen:

- Tätigkeiten als Prüfassistent:in für klinische Studien von Therapieverfahren und Arzneimitteln bei Pharma-Unternehmen und in Kliniken,
- Tätigkeiten in naturmedizinischen Kliniken oder ambulanten Behandlungszentren sowie Praxen für Naturheilverfahren oder Homöopathie,
- Tätigkeiten als Außendienstmitarbeiterin oder -mitarbeiter für traditionelle und naturmedizinische Arzneimittel,
- Psychosoziale Gesundheitsförderung, bei der Du von alternativen Heilmethoden Gebrauch machst, um ganzheitliche Behandlungsansätze zu finden,
- Tätigkeit bei Krankenkassen und Versicherungen (Teilbereich Prävention),
- Tätigkeiten im Coaching, der Beratung oder als Lehrkraft für Medizin und Naturmedizin,
- Pharmazeutische Assistentinnen/Assistenten und Apotheker:innen, die sich auf die Beratung mit Phytotherapeutika und Homöopathika spezialisieren wollen,
- Praxishelfer:innen, die das schulmedizinische Spektrum in Arztpraxen um naturmedizinische Heilverfahren ergänzen wollen,
- Marktforschungsunternehmen und auf Medizinthemen spezialisierte PR-Agenturen oder Verlage,
- Journalistinnen/Journalisten, die sich als Fachredakteur:in auf Naturheilkunde und komplementäre Heilverfahren spezialisieren wollen.



Wie geht es weiter?

Der Gesamtbedarf an gut ausgebildeten und auf Naturheilkunde sowie komplementäre und traditionelle Heilverfahren spezialisierten Fachkräften steigt. Nach Schätzungen scheiden bis 2028 nach und nach allein 27.000 Personen aus dem Berufsleben aus, die sich auf Naturmedizin und Homöopathie spezialisiert haben. Dies schafft Räume, um als akademisch ausgebildete Fachkraft einen Einstieg in den Beruf zu finden. Speziell als niedergelassene:r Heilpraktiker:in hast Du sehr gute Chancen, Dir eine finanziell attraktive berufliche Existenz aufzubauen.

Nach dem Erwerb des ersten akademischen Abschlusses muss auch nicht Schluss sein. Du kannst gleich im Anschluss parallel zu Deiner Berufstätigkeit an der DIPLOMA Hochschule aus einem der folgenden Master-Fernstudiengänge wählen:

- Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften (M.A.)
- Gesundheitsmanagement (M.A.)²⁾ oder
- General Management (MBA)³⁾

¹⁾ Diesen Antrag muss die/der Bewerber:in je nach Wohnsitz bei der zuständigen Behörde persönlich stellen; er setzt unter anderem voraus, dass die/der Bewerber:in mindestens 25 Jahre alt ist.

²⁾ Zugangsvoraussetzungen sind an der DIPLOMA Hochschule zu absolvierende Brückenkurse für den Erwerb von wirtschaftswissenschaftlichen und Management-Kompetenzen bzw. Fachwissen.

³⁾ Bei vorangegangenen Bachelor-/Diplom-Abschlüssen mit 180 ECTS-Punkten müssen weitere 30 ECTS-Punkte fachlich einschlägig nachgewiesen werden (z. B. Antrag auf Anrechnung außerhochschulischer Kompetenzen oder aus der Weiterbildung oder fachlich verwandten Studiengängen). Es müssen zudem eine mind. 1-jährige Berufserfahrung sowie qualifizierte Englisch-Kenntnisse vorliegen.



akkreditiert durch **AQAS** AGENZIE FÜR
QUALIFIZIERUNG DURCH
ANERKENNUNG VON
STUDIENPLÄNEN E.V.

PHARMAMANAGEMENT UND PHARMA- PRODUKTION (B.Sc.)

Der pharmazeutische und medizintechnische Markt ist in Bewegung und gestaltet sich um. Viele neue Technologien halten Einzug. Stichworte wie eRezept, Tele-Pharmazie, Analytik am Point-of-Care oder Internet- bzw. Versand-Apotheken waren bis vor ein paar Jahren nur Spezialisten bekannt.

Gleichzeitig wird der Kundenkontakt mit dem informierten Patienten, der alles Wissen der Welt im Internet finden kann, wichtiger. Beratung, Begleitung, Erklärung und Vermittlung sind hier unerlässlich. Zum einen wächst der Anteil der Bevölkerung, der verstärkt pharmazeutische und medizintechnische Unterstützung benötigt. Zum anderen individualisiert sich der Markt und ist von persönlichen Vorstellungen der Patienten geprägt. Insbesondere richtet sich daher das Bachelor-Fernstudium Pharmamanagement und Pharmaproduktion (B.Sc.) an Personen, die bereits beruflich im Pharmasektor tätig sind und ihre Qualifikation durch einen Hochschulabschluss verbessern möchten. Dazu zählen unter anderem PTAs (Pharmazeutisch-technische Assistentinnen und Assistenten), aber auch Fachkräfte aus Bereichen wie Pflege oder Rettungsassistent, Diätetik oder MTA. Zudem ist der Zugang für bislang kaufmännisch ausgebildete Personen möglich, allerdings unter besonderen Voraussetzungen.

Fragen hierzu beantworten wir Dir gern!

Auf einen Blick

Studienabschluss	Bachelor of Science (B.Sc.)
Studiendauer	7 Semester, 180 ECTS
Schwerpunkte	Moderne Apotheken: Apothekenmanagement und individualisierte Pharmazie Industrielle Pharmazie: Pharmaproduktion, Anlagen und Steuerung
Studienform	Bundesweites Fernstudium mit realen Präsenzseminaren oder Online-Studium mit Live-Online-Seminaren
Studienbeginn	April und Oktober
Weitere Informationen	diploma.de/fernstudium/bachelor/pharmamanagement

Inhalte und Ziele des Studiengangs

Im Laufe des Studiums erhältst Du einen umfassenden Überblick über die Themen Management, Produktion und über die Technologien im pharmazeutischen und medizintechnischen Bereich. Du lernst dabei Theorien und Grundlagen, um den Herausforderungen in mittleren und gehobenen Schlüsselpositionen erfolgreich begegnen zu können. Durch die Doppelqualifikation in Wirtschaft/Management und pharmazeutischen Grundlagen, Technologien und ihrer Anwendungen bist Du besonders für Schnittstellenaufgaben gerüstet.

Zu den vermittelten Inhalten und Fähigkeiten gehören beispielsweise:

- Betriebswirtschaft & Qualitätsmanagement im pharmazeutischen Bereich
- Arzneimittel-Entwicklung, Zulassung, Herstellung und die Dokumentation sowie Qualitätsüberwachung
- Logistik, Großhandel, Distribution, Warenwirtschaft und Abrechnung von Pharmazeutika
- Unternehmensführung und Marketing / Personal und Organisation, Finanzen
- Gesundheitswissenschaft und Gesundheitssysteme
- Pharmazeutisch-naturwissenschaftliche Grundlagen
- Anwendung zur Begleitung von Forschungsprozessen
- Projektmanagement und Organisationsentwicklung
- Soft Skills – insbesondere die Kommunikation mit Kunden und Patienten
- Wissenschaftliches Arbeiten

Der Studiengang Pharmamanagement und Pharmaproduktion (B.Sc.) behandelt darüber hinaus auch die Herstellung von Kosmetika, Tierernährung und -arzneien sowie alle Bereiche, in denen sterile Herstellung und besondere

Verfahren zur Qualitätssicherung zur Anwendung kommen. Ebenso thematisiert werden der Sektor der Medizinprodukte und die apothekenüblichen Produkte wie Verbandsmaterial, Hygiene- und Pflegeprodukte oder Säuglingsnahrung und spezielle Diätetik.



Wie sieht Deine berufliche Zukunft nach dem Studium aus?

Das Fernstudium Pharmamanagement und Pharmaproduktion (B.Sc.) ist für Dich der Start in einen verantwortungsvollen, sehr abwechslungsreichen Beruf, in dem Du flexibel und kreativ agieren und Deine Persönlichkeit sowie Deinen Ideenreichtum gestaltend einbringen kannst.

Nach dem Abschluss kannst Du außerdem eine Position im Management in einer Einrichtung des Gesundheitswesens besetzen. Auch im industriellen Bereich von Pharmazeutika, Hilfs- und Heilmitteln, der individualisierten pharmazeutischen Fertigung bis hin zur Kosmetika-Herstellung hast Du gute Aufstiegschancen als Fachkraft.

Alternativ öffnet die Kombination aus Management- und pharmazeutischer Fachausbildung gerade mit dem vertieften Verständnis der Pharmazie und ihrer Grundlagen und Anwendung eine Vielzahl von Möglichkeiten in einem breiten Feld:

- Apotheken und große Krankenhaus-Apotheken mit individualisierter pharmazeutischer Fertigung
- Großhandel und Logistik bzw. Waren-distribution im pharmazeutischen Sektor
- Entwicklung, Herstellung und Zulassung von Pharmazeutika, Medizinprodukten und apothekenüblichen Waren
- Begleitende Organisationen: Behörden, Krankenkassen, Verbände, Kammern

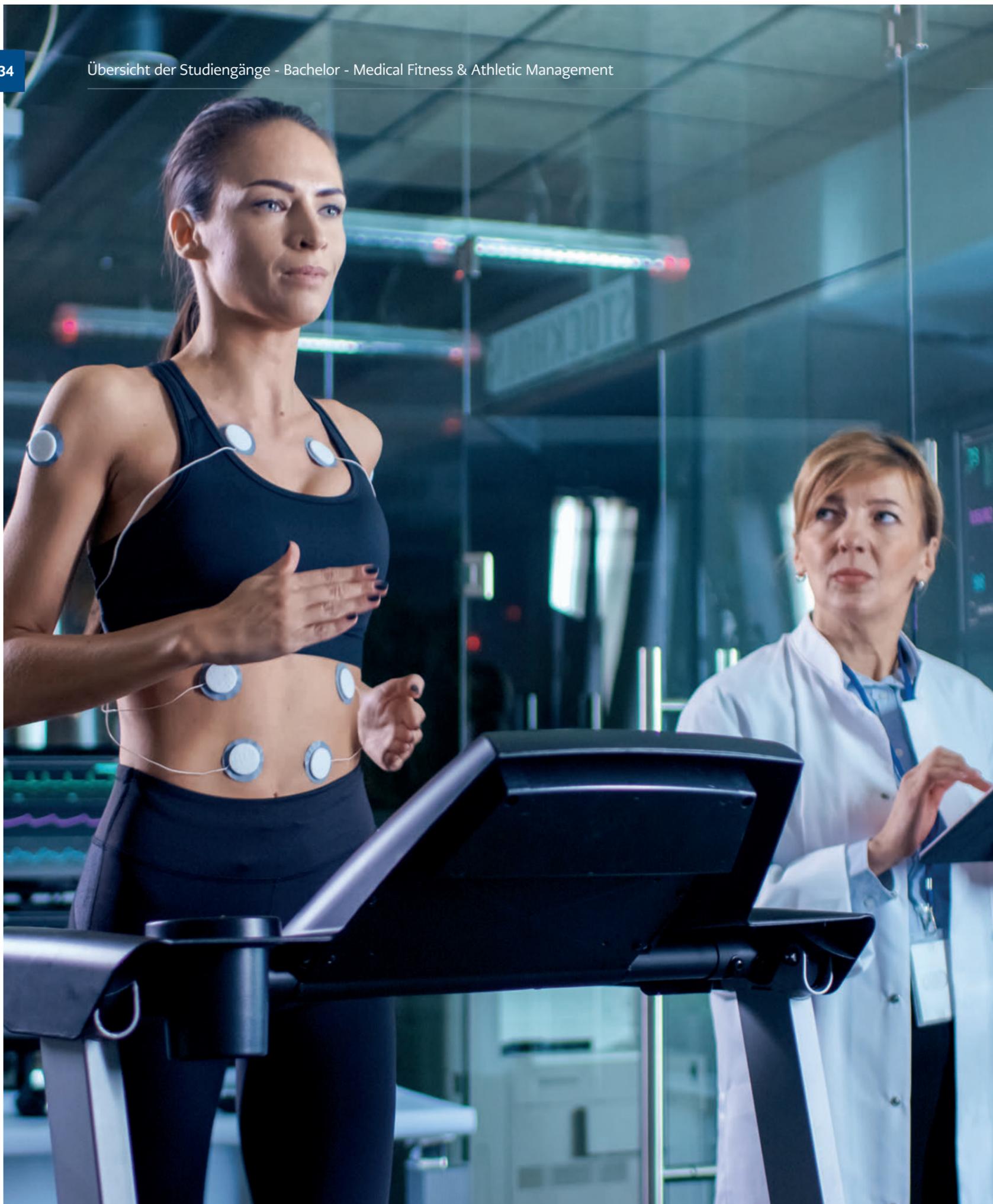
Wie geht es weiter?

Nach dem Erwerb des ersten akademischen Abschlusses muss nicht Schluss sein. Du kannst gleich im Anschluss parallel zu Deiner Berufstätigkeit an der DIPLOMA Hochschule aus einem der folgenden Master-Fernstudiengänge wählen:

- Gesundheitsmanagement (M.A.)
- Digital Management (M.A.)
- Wirtschaftspsychologie (M.Sc.)¹⁾ oder
- General Management (MBA)²⁾

¹⁾ Zugangsvoraussetzungen sind an der DIPLOMA Hochschule zu absolvierende Brückenkurse für den Erwerb von **psychologischen Kompetenzen** bzw. Fachwissen.

²⁾ Bei vorangegangenen Bachelor-/Diploma-Abschlüssen mit 180 ECTS-Punkten müssen weitere 30 ECTS-Punkte fachlich einschlägig nachgewiesen werden (z. B. Antrag auf Anrechnung außerhochschulischer Kompetenzen oder aus der Weiterbildung oder fachlich verwandten Studiengängen). Es müssen zudem eine mind. 1-jährige Berufserfahrung sowie qualifizierte Englisch-Kenntnisse vorliegen.



akkreditiert durch



MEDICAL FITNESS & ATHLETIC MANAGEMENT (B.Sc.)

Körperliche Aktivität, Gesundheit und Lebensqualität stehen in einem engen Zusammenhang – der menschliche Körper benötigt regelmäßige Aktivität, um optimal zu funktionieren und gesund zu bleiben.

Aufgrund der demografischen Entwicklung zeichnet sich ab, dass in den nächsten Jahrzehnten auf Bewegung und Aktivität beruhende Lebensentwürfe weiter an Bedeutung gewinnen und dem Sport dabei eine bislang nicht dagewesene gesellschaftliche Gewichtung zuteil wird. Somit gewinnen gesundheitsfördernde Maßnahmen durch Sport und Bewegung in jedem Lebensalter immer mehr an Bedeutung. Sie richten sich an das Verhalten des Einzelnen ebenso wie an die Gestaltung eines gesundheitsfördernden Lebensumfeldes. Aufgrund des damit verbundenen Versorgungs- und Betreuungsbedarfs besteht gleichzeitig die Notwendigkeit, akademisierte Fachkräfte für den wachsenden Präventions- und Gesundheitsmarkt sowie für den wettkampforientierten Breiten- und Leistungssport zu qualifizieren.

Auf einen Blick

Studienabschluss	Bachelor of Science (B.Sc.)
Studiendauer	7 Semester, 180 ECTS
Schwerpunkte	Dienstleistungsmanagement und Existenzgründung Stressregulation und Entspannung Betriebliches Gesundheitsmanagement
Studienform	Bundesweites Fernstudium mit realen Präsenzseminaren oder Online-Studium mit Live-Online-Seminaren
Studienbeginn	April und Oktober
Weitere Informationen	diploma.de/fernstudium/bachelor/medicalfitness

Inhalte und Ziele des Studiengangs

Mit dem Studiengang „Medical Fitness & Athletic Management“ (B.Sc.) bietet die DIPLOMA ein sport- und trainingswissenschaftliches Studium auf Fachhochschulebene an. Die Lehrinhalte entsprechen vorausschauend den Erfordernissen der gesellschaftlichen Entwicklungen. Die Ausbildung von Fachkräften, die Menschen aller Altersstufen bei einem gesunden Lebensstil unterstützen und bei der Gestaltung eines gesundheitsfördernden Umfeldes mitwirken, ist ein elementarer Pfeiler in der demografischen Entwicklung.

Zudem vermittelt das Studium die Kompetenz, medizinisch indizierte Bewegungs- und Präventionsprogramme und zielgerichtete Leistungsentwicklung im wettkampforientierten Breiten- und Leistungssport umsetzen und auf ihre Nützlichkeit hin evaluieren zu können.

Mit diesem sportwissenschaftlichen Studiengang lernen die Studierenden individuell zugeschnittene Trainings- und Bewegungsprogramme zu organisieren und umzusetzen. Studierende sind zudem in der Lage Neuerungen und Veränderungen am Präventions- und Gesundheitsmarkt zu analysieren und dazu zielgruppenspezifische Lösungen zu entwickeln.

Darüber hinaus wird den Studierenden im Themenblock „Management“ die Qualifikation vermittelt, Marktentwicklungen im Sport- und Gesundheitswesen zu analysieren, neue Prozesse auf den Weg zu bringen und die Umsetzung von Innovationen zielgerichtet zu steuern. Die Studierenden schaffen zukunftsfähige, effiziente und leistungsstarke Strukturen, mit denen der Arbeit- oder Auftraggeber bzw. die Einrichtung langfristig am Markt bestehen kann.



Wie sieht Deine berufliche Zukunft nach dem Studium aus?

Du qualifizierst Dich durch Deine erworbene Handlungskompetenz und Deine wissenschaftlichen Kenntnisse als wichtige Fachkraft im Gesundheitsmarkt. Du kannst für Ärztinnen und Ärzte, Physiotherapeutinnen und -therapeuten, Sportwissenschaftler:innen sowie für Vereine, Verbände und Sozialträger tätig sein.

Je nach gewähltem Schwerpunkt im Studium und eigener Interessenlage können sich unterschiedliche Einsatzbereiche nach dem Studium auftun: So gibt es neben den klassischen Möglichkeiten, im direkten Kundenkontakt zu arbeiten, die Option, in der Lehre, Berufsfachschullehre oder Hochschullehre tätig zu werden. Auch die wissenschaftliche Mitarbeit, eine Mitarbeit im Verlagswesen oder Tätigkeiten in der Wirtschaft sind möglich. Neben diesen Einsatzbereichen eröffnet sich den Studierenden mit der Schwerpunktrichtung „Unternehmensführung und Management“ außerdem die Option, in das Management bzw. die Führung einer eigenen Fitness- bzw. Präventionseinrichtung, einer (großen) Klinik/eines Klinik-Konzerns, eines Therapiezentrums oder einer Rehabilitationseinrichtung, von Sportvereinen/-verbänden oder eines Fitnessstudios einzusteigen.

Als Absolvent:in des Bachelor-Studiengangs „Medical Fitness & Athletic Management“ (B.Sc.) wirst Du beispielsweise in folgenden Berufsfeldern der Sport-, Fitness- und Gesundheitsbranche tätig sein:

- Fach- und Führungstätigkeiten im Gesundheitssektor,
- Kommerzielle Sporteinrichtungen, wie Sport- und Freizeitzentren, Fitnessstudios, Reha- und Gesundheitszentren,
- Bereiche des organisierten Breiten- und Wettkampfsports als Cheftrainer:in, Assistententrainer:in, Athletiktrainer:in, Diagnostiktrainer:in und Rehabilitationstrainer:in usw. oder im Management von Sportvereinen/-verbänden,
- Betriebliche Gesundheitsförderung in Unternehmen,



- Krankenkassen im Bereich Prävention Sport- und gesundheitsbezogene Netzwerke der Kommunen und Länder,
- Vorschule und Schule außerhalb des Unterrichts,
- Lehrtätigkeit an Hoch- und Fachschulen,
- Selbstständigkeit als Personal Trainer:in,
- in Altersheimen und Altenbetreuung ,
- Forschungsfelder in der Gesundheitsbranche,
- Fachspezifische Industriefelder oder
- Sportevent und Sportmarketingagenturen.

Wie geht es weiter?

Nach dem Erwerb des ersten akademischen Abschlusses muss nicht Schluss sein. Du kannst gleich im Anschluss parallel zu Deiner Berufstätigkeit an der DIPLOMA Hochschule aus einem der folgenden Master-Fernstudiengänge wählen:

- Gesundheitsmanagement (M.A.)
- Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften (M.A.) oder
- General Management (MBA)¹⁾

¹⁾ Bei vorangegangenen Bachelor-/ Diplom-Abschlüssen mit 180 ECTS-Punkten müssen weitere 30 ECTS-Punkte fachlich einschlägig nachgewiesen werden (z. B. Antrag auf Anrechnung außerhochschulischer Kompetenzen oder aus der Weiterbildung oder fachlich verwandten Studiengängen). Es müssen zudem eine mind. 1-jährige Berufserfahrung sowie qualifizierte Englisch-Kenntnisse vorliegen.



PHYSICIAN ASSISTANT (B.Sc.)

Spezielle Zulassungsvoraussetzungen

Der Bachelor of Science in Physician Assistant bietet allen Studierenden, die über eine abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich der **Gesundheitsfachberufe*** verfügen, ideale Karrierechancen.

***Zu den Gesundheitsfachberufen gehören:**
 Pflegeberufe (Gesundheits- und Krankenpfleger:in, Altenpfleger:in, Hebamme), MFA, Therapieberufe (Logo-, Ergo-, Physiotherapie), Med. Techn. Assistenzberufe (ATA, OTA, MTA-F, MTA-L, MTA-R, PTA, Notfallsanitäter:in, SaZ im SanD der Bundeswehr). Nähere Auskünfte zu speziellen Abschlüssen erteilen wir gerne auf Nachfrage.

Als Physician Assistant übernimmst Du komplexe Tätigkeiten nach ärztlicher Delegation, wodurch Du Dein Aufgabenspektrum um ein Vielfaches erweitern kannst und sich neue Berufsperspektiven eröffnen. Besonders in Zeiten des Ärztemangels und des Aufkommens neuer technologischer Möglichkeiten wie der Telemedizin hast Du mit dem Studium zum Physician Assistant die Möglichkeit, in neuen, spannenden Betätigungsfeldern aktiv zu werden.

Auf einen Blick

Studienabschluss	Bachelor of Science (B.Sc.)
Studiendauer	6 Semester, 180 ECTS
Studienform	berufsintegriertes Präsenzstudium in Heidelberg
Studienbeginn	Oktober
Weitere Informationen	diploma.de/studium/bachelor/physicianassistant

Inhalte und Ziele des Studiengangs



Der Studiengang zeichnet sich nicht nur durch eine umfangreiche berufspraktische Ausbildung in Theorie und Praxis aus, sondern auch durch verschiedene Vertiefungsrichtungen wie „Hausärztliche Versorgung“ oder „Fachärztliche stationäre und Ambulante Versorgung“, die Du im 5. Semester wählen kannst.

Insgesamt besteht das Studium aus folgenden Bausteinen:

- Study Basics
- Allgemeine medizinische Grundlagen
- Vertiefungsmodule
- Praktische Ausbildung (Grundlagen, Vorklinik und Klinik)
- Fach- u. Fallspezifische klinische Medizin/Notfallmedizin
- Strukturen und Prozesse des Gesundheitswesens
- Fachpraktische Ausbildung
- Bachelorarbeit

Wie sieht Deine berufliche Zukunft nach dem Studium aus?

Nach dem Prinzip der Delegation erhältst Du als Physician Assistant eine hohe Handlungsautonomie. Als Physician Assistant übernimmst Du komplexe Tätigkeiten nach ärztlicher Delegation, wodurch Du Dein Aufgabenspektrum um ein Vielfaches erweitern kannst und sich neue Berufsperspektiven eröffnen.

Als Physician Assistant kannst Du komplexe Tätigkeiten nach ärztlicher Delegation und eine verantwortungsvolle Tätigkeit am Patienten in der ambulanten und stationären Versorgung übernehmen. Der Beruf erweitert Deine Möglichkeiten und Dein Aufgabenspektrum in allen Organisationen des Gesundheitswesens:

- Übernahme delegierbarer ärztlicher Routineaufgaben
- Unmittelbares Arbeiten am Patienten
- Übernahme komplexer ärztlicher Tätigkeiten durch erweiterte Delegation

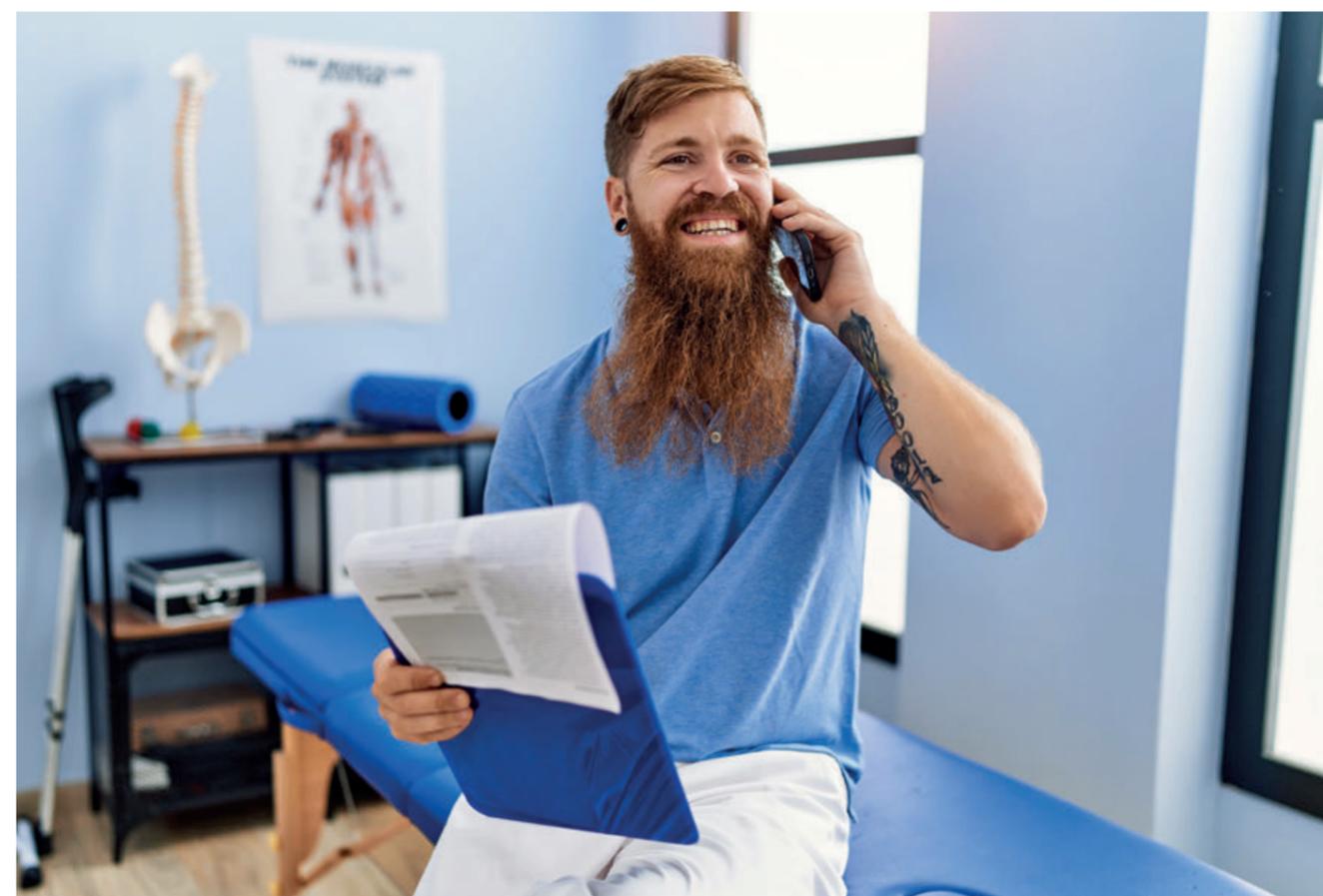
- Gute Verdienstmöglichkeit
- Zugehörigkeit zum ärztlichen Dienst
- Zahlreiche Einsatzmöglichkeiten in der ambulanten, stationären, fachärztlichen oder hausärztlichen Versorgung

Wie geht es weiter?

Nach dem Erwerb des ersten akademischen Abschlusses muss nicht Schluss sein. Du kannst gleich im Anschluss parallel zu Deiner Berufstätigkeit an der DIPLOMA Hochschule aus einem der folgenden Master-Fernstudiengänge wählen:

- Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften (M.A.)
- General Management (MBA)¹⁾

¹⁾ Bei vorangegangenen Bachelor-/ Diplom-Abschlüssen mit 180 ECTS-Punkten müssen weitere 30 ECTS-Punkte fachlich einschlägig nachgewiesen werden (z. B. Antrag auf Anrechnung außerhochschulischer Kompetenzen oder aus der Weiterbildung oder fachlich verwandten Studiengängen). Es müssen zudem eine mind. 1-jährige Berufserfahrung sowie qualifizierte Englisch-Kenntnisse vorliegen.





DENTALHYGIENE (B.Sc.)

Nach dem Abschluss des Bachelors Dentalhygiene (B.Sc.) wirst Du eine hochqualifizierte Schlüsselperson für die Zahngesundheit der Patienten sein. Deine Arbeit zeichnet sich durch ein hohes Maß an Eigenverantwortung aus und ist fester Bestandteil der kurativen Zahnmedizin, der Prävention und der Erhaltungstherapie.

Auf einen Blick

Studienabschluss	Bachelor of Science (B.Sc.)
Studiendauer	4 Semester, 180 ECTS* * durch die Anrechnung der ZFA-Ausbildung mit 60 ECTS beträgt die Regelstudienzeit 4 Semester und 120 ECTS.
Studienform	berufsintegriertes Präsenzstudium in Heidelberg
Studienbeginn	Oktober
Weitere Informationen	diploma.de/studium/bachelor/dentalhygiene

Inhalte und Ziele des Studiengangs

Der noch junge Beruf Dentalhygieniker:in gewinnt immer mehr an Bedeutung. Zum einen entsteht ein wachsender Behandlungsbedarf durch die veränderte Bevölkerungsstruktur. Zum anderen ergeben der medizinische Fortschritt und veränderte Krankheitsbilder neue, spannende Berufsfelder. Das Studium ist für alle Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) die ideale Karrierechance.

Die Dentalhygiene ist zentraler Bestandteil der modernen Zahnmedizin. Zur Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Patientenversorgung im Bereich Zahnbetterkrankungen und Karies sind die Leistungen von Dentalhygienikern/Dentalhygienikerinnen unabdingbar.

Durch den stetigen Anstieg des Behandlungsbedarfes und der zunehmenden Komplexität von Krankheitsbildern und Medikationen sowie die neu geschaffenen Abrechnungsmöglichkeiten ergeben sich neue, spannende und zukunftssträchtige Betätigungsfelder für Dentalhygieniker:innen.

Die Bundeszahnärztekammer hat die wesentlichen Kompetenzen des international etablierten Berufsbildes für Deutschland in einer Musterfortbildungsordnung „Dentalhygieniker:in“ beschrieben – dies sorgt somit für Handlungssicherheit. Der Studiengang der DIPLOMA Hochschule am Standort der Medical School 11 integriert diese Rahmenvorgaben.

Der Studiengang zeichnet sich nicht nur durch eine umfangreiche berufspraktische Ausbildung in Vorklinik und Klinik aus, sondern auch durch verschiedene Schwerpunktthemen wie zum Beispiel:

- Study Basics
- Allgemeine medizinische Grundlagen
- Praktische Ausbildung (Grundlagen, Vorklinik und Klinik)

- Fach- u. Fallspezifische klinische Dentalhygiene/Notfallmedizin
- Strukturen und Prozesse des Gesundheitswesens
- Fachpraktische Ausbildung

Wie sieht Deine berufliche Zukunft nach dem Studium aus?

Als Dentalhygieniker:in kannst Du komplexe Tätigkeiten in der Parodontaltherapie nach zahnärztlicher Delegation übernehmen und eine verantwortungsvolle Tätigkeit am Patienten ausüben.



Als Dentalhygieniker:in arbeitest Du mit dem Zahnarzt zusammen und bist für die Förderung der Gesundheit der Mundhöhle (Zähne, Zahnfleisch, Zahnhalteapparat) verantwortlich. Auch die richtige Pflege bei Zahn- und Munderkrankungen gehört in Deinen Aufgabenbereich. Deine Möglichkeiten und Dein Aufgabenspektrum:

- Übernahme delegierbarer zahnärztlicher Aufgaben, auch der neuen Bema-Leistungen
- Unmittelbares eigenverantwortliches Arbeiten am Patienten
- Übernahme der nicht-chirurgischen Parodontaltherapie
- Übernahmen von Tätigkeiten in der mobilen Betreuung
- Gute Verdienstmöglichkeit
- Zahlreiche Einsatzmöglichkeiten in modernen, präventiv orientierten Zahnarztpraxen oder Kliniken

Wie geht es weiter?

Nach dem Erwerb des ersten akademischen Abschlusses muss nicht Schluss sein. Du kannst gleich im Anschluss parallel zu Deiner Berufstätigkeit an der DIPLOMA Hochschule aus einem der folgenden Master-Fernstudiengänge wählen:

- Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften (M.A.)
- General Management (MBA)¹⁾

¹⁾ Bei vorangegangenen Bachelor-/Diplom-Abschlüssen mit 180 ECTS-Punkten müssen weitere 30 ECTS-Punkte fachlich einschlägig nachgewiesen werden (z. B. Antrag auf Anrechnung außerhochschulischer Kompetenzen oder aus der Weiterbildung oder fachlich verwandten Studiengängen). Es müssen zudem eine mind. 1-jährige Berufserfahrung sowie qualifizierte Englisch-Kenntnisse vorliegen.

SPEZIELLE ZULASSUNGS- VORAUSSETZUNGEN FÜR EIN MASTER-STUDIUM



Gesundheitsmanagement (M.A.)

Um zum Master-Studiengang Gesundheitsmanagement (M.A.) zugelassen werden zu können, ist eine der folgenden Voraussetzungen zu erfüllen:

1. Abgeschlossener Bachelor-Studiengang Gesundheitsmanagement (B.A.) der DIPLOMA Hochschule mit der Abschlussnote von mindestens „befriedigend“

oder

2. Ein mindestens mit „befriedigend“ abgeschlossener Bachelor oder ein entsprechendes Diplom einer Universität oder Fachhochschule in einem Studiengang der Bereiche Gesundheitswesen mit wirtschaftswissenschaftlichen Anteilen oder Wirtschaftswissenschaften mit einem Schwerpunkt Gesundheitsmanagement oder eines vergleichbaren/angrenzenden Fachbereichs im Umfang von 180 ECTS

oder

3. Ein vergleichbarer, d.h. mindestens zur Bachelor- oder Diplomprüfung gleichwertiger mindestens befriedigender im Ausland erworbener Abschluss im Umfang von wenigstens sechs Semestern bzw. 180 ECTS.

Interessierte mit einer nur „ausreichenden“ Abschlussnote sind vom Master-Studium ausgeschlossen. Bewerber:innen mit der Abschlussnote „befriedigend“ im vorhergehenden Studium müssen in einem Einstufungsgespräch darlegen, dass sie in der Lage sind, ein Master-Studium erfolgreich zu absolvieren.

Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften (M.A.)

Um zum Fernstudium Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften (M.A.) zugelassen werden zu können, ist eine der folgenden Voraussetzungen zu erfüllen:

1. Abgeschlossenes Bachelor-Studium Medizinalfachberufe (B.A.) an der DIPLOMA Hochschule mit der Abschlussnote von mindestens „befriedigend“

oder

2. Bachelor-Abschluss/Diplom oder ein mindestens gleichwertiger Abschluss in einem Studiengang in den Fachrichtungen Gesundheits- und Krankenpflege, Altenpflege, Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Gesundheitswissenschaften oder einer anderen gesundheitsbezogenen Fachdisziplin mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern (entsprechend 180 Credits) an einer anderen Universität oder Fachhochschule. Die Abschlussnote muss mindestens „befriedigend“ aufweisen

oder

3. Ein mindestens zur Bachelor- oder Diplomprüfung gleichwertiger ausländischer Abschluss in gleicher oder verwandter Fachrichtung mit einer Mindest-Regelstudienzeit von sechs Semestern (entsprechend 180 ECTS) mit einem Abschluss von mindestens „befriedigend“.

Bewerber:innen, deren Abschlussnote ihres ersten berufsqualifizierenden akademischen Grades auf „ausreichend“ lautet, sind vom Master-Studium ausgeschlossen. Bewerber:innen mit dem Abschluss „befriedigend“ müssen in einem Einstufungsgespräch darlegen, dass sie in der Lage sind, ein Master-Studium erfolgreich zu absolvieren.

akkreditiert durch



GESUNDHEITS- MANAGEMENT (M.A.)

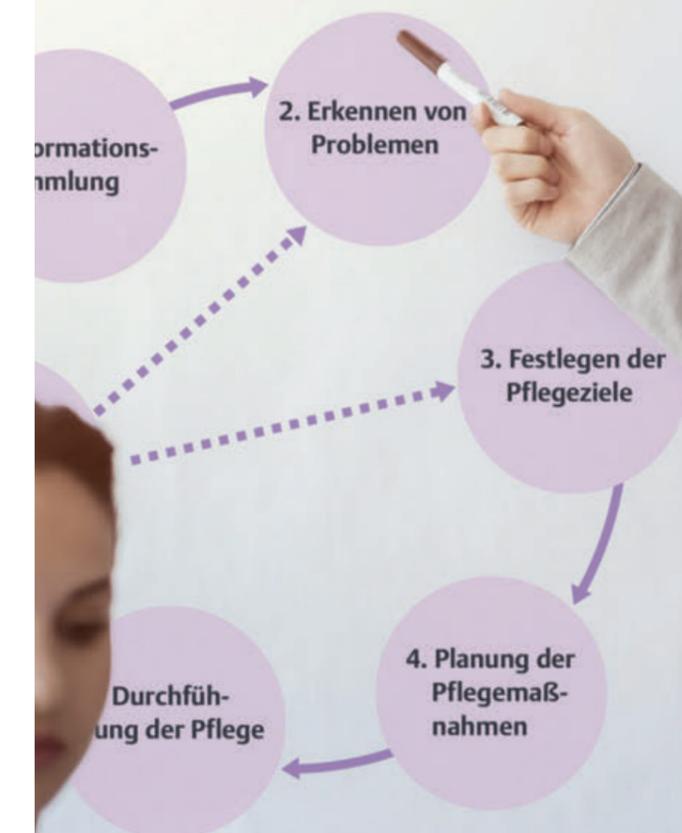
Der Fachkräftemangel im Gesundheitswesen bezieht sich nicht nur auf die gesuchten Pflegefachkräfte und Therapeutinnen und Therapeuten, sondern auch auf qualifiziertes Führungspersonal: Insbesondere große Einrichtungen suchen Spitzenkräfte, die sie mit der Leitung von Kliniken, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen betrauen können.

Für solche Positionen gibt es einen derzeit nicht ausreichend gedeckten Bedarf an gut ausgebildeten und fachlich breit aufgestellten Spezialistinnen bzw. Spezialisten. Das Master-Studium Gesundheitsmanagement trägt somit dazu bei, diese Personallücke zu schließen. Als Absolventin bzw. Absolvent des Fernstudiums bist Du sehr gut auf die besonderen Anforderungen entsprechender Arbeitsplätze vorbereitet.

Auf einen Blick

Studienabschluss	Master of Arts (M.A.)
Studiendauer	5 Semester, 120 ECTS
Schwerpunkte	Management in Krankenhäusern und Kliniken Management in Gesundheitseinrichtungen und Pflegediensten
Studienform	Bundesweites Fernstudium mit realen Präsenzseminaren oder Online-Studium mit Live-Online-Seminaren
Studienbeginn	April und Oktober
Weitere Informationen	diploma.de/fernstudium/master/gesundheitsmanagement

PFLEGEPROZESS NACH FICHTER UND MEIER



Inhalte und Ziele des Studiengangs

Das Fernstudium Gesundheitsmanagement (M.A.) bereitet Dich insbesondere auf die Herausforderungen einer Spitzenposition im Management großer Einrichtungen des Gesundheitswesens vor. Das spiegelt sich in den Inhalten wider, denn es steht eine wissenschaftlich vertiefte Reflexion von aktuellen und zukünftigen Managementaufgaben im Mittelpunkt. Dadurch wirst Du befähigt, die Aufgabenstellungen an wichtigen Schnittstellenpositionen sowie an der Spitze von Einrichtungen im Gesundheitswesen mit Fachwissen, fundierten theoretischen Ansätzen sowie strategischen Entscheidungen zu erfüllen. Der Master-Studiengang ist gleichermaßen wissenschaftlich und praxisnah aufgebaut.

Zu den modular vermittelten Inhalten gehören unter anderem:

- Gesundheitspolitik und Gesundheitsökonomie,
- Personalentwicklung und Wertemanagement im Gesundheitswesen,
- Vertragsmanagement und Verhandlungsführung,
- Empirische Methoden und Forschendes Lernen,
- Teamführung und Projektleitung,
- Management von Innovationen im Gesundheitswesen,
- Versorgungssituation und Versorgungskonzepte,
- „Hospital Management“ als Planspiel,
- Wissens- und Prozessmanagement im Gesundheitswesen



Wie sieht Deine berufliche Zukunft nach dem Studium aus?

Durch das Master-Studium bist Du hervorragend für eine Position im oberen/gehobenen Management großer Einrichtungen in der Gesundheitsbranche qualifiziert.

Zu diesen Einrichtungen gehören beispielsweise

- Krankenhaus-/Klinikgruppen,
- Rehabilitationseinrichtungen oder auch
- Pflegedienste, die teilweise bundesweite Einrichtungen oder Standorte haben.

Weiterhin sind auch Management-Tätigkeiten bei Krankenkassen, Gesundheitsbehörden sowie Herstellerfirmen von Heil- und Hilfsmitteln möglich.

Durch diesen erweiterten akademischen Abschluss sicherst Du nicht nur Deine guten Berufs- und Karrierechancen, sondern empfiehlst Dich auch für attraktiv vergütete Positionen. Gegenüber nicht-akademischen Fachkräften sowie Führungspersonal mit einem Bachelor-Abschluss hast Du klare Vorteile bei der Besetzung von Top-Positionen und kannst zudem Dein Einkommen signifikant verbessern.

Wie geht es weiter?

Du hast das Potenzial, Deiner Einrichtung in verantwortungsvoller Schlüsselposition zum Erfolg zu verhelfen. Dabei nutzt Du Dein Wissen, um strategische Entscheidungen zu treffen, Prozesse zu analysieren und zu verbessern sowie neueste wissenschaftliche Theorien und Ansätze in den Handlungsalltag zu integrieren.

Du bist verantwortlich für den wirtschaftlichen Erfolg und kannst vor dem Hintergrund restriktiver finanzieller und gesundheitspolitischer Rahmenbedingungen innovativ, kreativ und lösungsorientiert auf aktuelle Herausforderungen reagieren. Eine vertiefte wissenschaftliche Kompetenz fördert dabei den Erfolg, indem Du Handlungsoptionen suchst, analysierst und verbesserst. Du entwickelst neue Konzepte, evaluierst Verbesserungsbedarf und setzt optimierte Prozesse um.

Mit Deinem spezialisierten Wissen bist Du in der Lage, komplexe Managementaufgaben zu übernehmen. Das zeigt sich insbesondere in der Befähigung, große und vielseitige Einrichtungen zu leiten. Diese können Leistungserbringer aus der gesamten Gesundheitsbranche sein.

akkreditiert durch



ANGEWANDTE GESUNDHEITS- UND THERAPIEWISSEN- SCHAFTEN (M.A.)

Der Master-Studiengang Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften (M.A.) richtet sich an Personen, die in Gesundheits-, Therapie- und Pflegeberufen tätig sind und bereits einen akademischen Bachelor- oder Diplom-Abschluss erworben haben. Der Fernstudiengang vermittelt dabei Fachwissen auf Master-Niveau unter Einbeziehung mehrerer wissenschaftlicher Teilgebiete.

Auf einen Blick

Studienabschluss	Master of Arts (M.A.)
Studiendauer	5 Semester, 120 ECTS
Schwerpunkte	Gesundheitsmanagement Gesundheitspädagogik ¹⁾ Handrehabilitation ²⁾
Studienform	Bundesweites Fernstudium mit realen Präsenzseminaren oder Online-Studium mit Live-Online-Seminare
Studienbeginn	April und Oktober
Weitere Informationen	diploma.de/fernstudium/master/gesundheits-und-therapiewissenschaften



Inhalte und Ziele des Studiengangs

Neben einer erhöhten Leitungs- und Kommunikationskompetenz vermittelt das Studium in fünf Semestern vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten, sowohl in der gesundheitsbezogenen Forschungstätigkeit als auch im Projekt- und Innovationsmanagement.

Die Inhalte des Studiengangs Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften (M.A.) erstrecken sich u.a. auf folgende Bereiche:

- Empirische Forschung
- Evidenzbasiertes Handeln in Therapie und Pflege
- Leitlinien und Expertenstandards im Gesundheitswesen
- Leitungskompetenzen
- Organisationsentwicklung
- Implementierung und Evaluation neuer Konzepte
- Gesundheitsmanagement
- Gesundheitspädagogik¹⁾
- Neuroprothetik²⁾
- Handrehabilitation³⁾



Wie sieht Deine berufliche Zukunft nach dem Studium aus?

Die Arbeitsmarktchancen sind u.a. aufgrund der stetigen wissenschaftlichen Entwicklung in den angewandten Gesundheitswissenschaften sowie der bereits seit längerem andauernden Akademisierung der Gesundheitsfachberufe sehr gut.

Es ergeben sich Einsatzmöglichkeiten z. B. in den folgenden Handlungsfeldern:

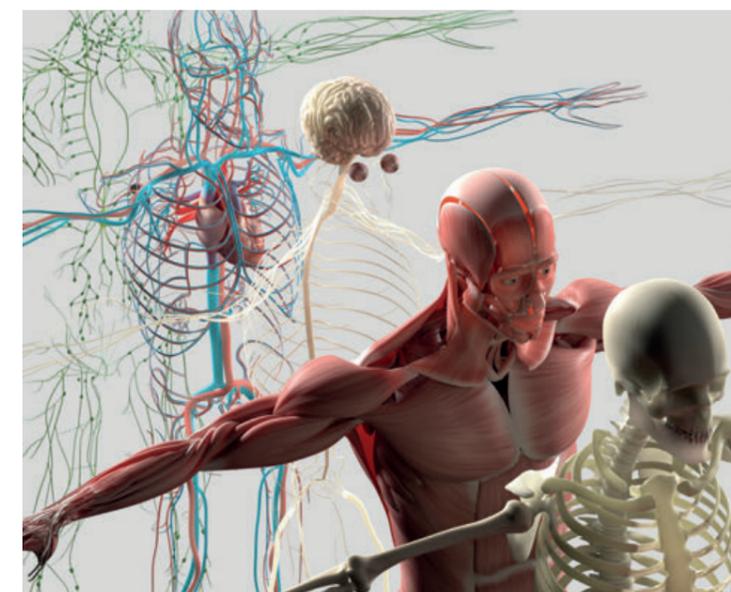
- Leitung von Abteilungen in Krankenhäusern, Kliniken, Einrichtungen der Frühförderung, Behindertenhilfe, Altenhilfe und Betreuung psychisch kranker Menschen, beispielsweise im berufsbezogenen Personalmanagement
- Effektive und effiziente Einrichtung und Leitung von Praxen und Versorgungszentren, in denen verschiedene Berufsgruppen des Gesundheitswesens koordiniert werden
- Leitung und Entwicklung von Fort- und Weiterbildungsprogrammen
- ggf. Lehr- und Unterrichtstätigkeit in der Fort- und Weiterbildung hinsichtlich der eigenen Spezialisierung
- Selbstständige und aktive Gestaltung systematischer Berufsaufgaben, für die eine akademische Ausbildung erforderlich ist, z. B. als verantwortliche:r Qualitätsmanager:in
- Einführung und Begleitung neuer Verfahren in der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit erhöhter Selbstständigkeit und unter Einsatz systematischer Evaluation

- Patientenorientierte Forschung mit Prothesenträger:innen
- Entwicklung einer ständigen Perspektive der reflektierten und forschenden Berufspraxis
- Planung und Durchführung weiterführender, empirisch begründeter wissenschaftlicher Forschungsstudien
- Handrehabilitation: besonders für Physiotherapeutinnen/-therapeuten und Ergotherapeutinnen/-therapeuten geeignet, z. B. in eigener Praxis oder in einer handchirurgischen Klinik

Die Absolventinnen und Absolventen des Master-Studiengangs Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften sind für vielfältige Aufgaben in der beruflichen Praxis qualifiziert. Insbesondere werden die bereits im vorhergehenden Studium erworbenen Management-, Leitungs-, Team- und Kommunikationsfertigkeiten, die in den Bereichen der Patientenversorgung, des Gesundheitsmanagements und der Praxisforschung zielorientiert eingesetzt werden können, geschärft und vertieft. Die Absolventinnen und Absolventen sind besonders für gehobene Führungspositionen in Einrichtungen des Gesundheitswesens geeignet, wie beispielsweise in Gesundheitspraxen und Pflegediensten, und sie sind für eine wissenschaftliche Mitarbeit in der Forschung an Hochschulen vorbereitet.

Wie geht es weiter?

Der Master-Abschluss qualifiziert darüber hinaus für eine anschließende Forschungstätigkeit mit Bezug auf die Berufspraxis und vermittelt eine erhöhte Leitungs- und Managementkompetenz. Absolventinnen und Absolventen des Master-Studiengangs Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften können zur innovativen Gestaltung ihres Berufsfelds in Patienten-/Patientinnenversorgung, Management und Forschung beitragen. Mit dem Master-Abschluss an der DIPLOMA Hochschule ist außerdem die Voraussetzung für ein anschließendes Doktorat geschaffen.



¹⁾ Die realen Präsenzveranstaltungen werden ausschließlich am Studienzentrum Hannover durchgeführt. Zugelassen werden können nur Studierende, die bereits im Bachelor-Studium den Schwerpunkt „Gesundheitspädagogik“ erfolgreich absolviert haben und bereits eine Lehrtätigkeit an Berufsfachschulen im Gesundheitsbereich ausüben.

²⁾ Dieser Schwerpunkt wird durch einen Kooperationspartner der DIPLOMA Hochschule durchgeführt – Akademie für Handrehabilitation in Bad Pyrmont (AfH, www.akademie-fuer-handrehabilitation.de). Die Studiengebühren der DIPLOMA Hochschule reduzieren sich durch die Durchführung des Moduls beim Kooperationspartner, allerdings können Zusatzkosten durch die Teilnahme an der AfH entstehen.

„Mithilfe von Studienheften, die ich gut für das Selbststudium nutzen konnte, fairen Studiengebühren und viel Ehrgeiz und Eigeninitiative konnte ich Semester für Semester mit sehr guten Ergebnissen mein Studium absolvieren.“

Jessica Seidel, Absolventin der DIPLOMA Hochschule

STUDIEN VERLAUFS- PLÄNE

In einem Studienverlaufsplän wird der Lehrplan eines Studiengangs visualisiert. Er bietet Studierenden einen detaillierten Überblick zu den thematischen Inhalten eines Studiengangs.

Auch Abhängigkeiten zwischen Modulen und deren sinnvoller Abfolge im Studienverlauf werden dargestellt. Er ist der „rote Faden“ des Studiums und sorgt dafür, dass die Studierenden den Überblick zu bereits absolvierten Modulen und Prüfungen sowie über noch anstehende Themen behalten.

Außerdem lassen sich in einem Studienverlaufsplän die zu erwerbenden Kredit-Punkte (ECTS) und die dafür zu erbringenden Prüfungsleistungen (Klausur, Präsentation, mündliche Prüfung, Hausarbeit o.ä.) pro Modul ablesen. In der Regel muss für einen Kredit-Punkt ein Workload von 25 bis 30 Stunden erbracht werden. Je mehr Kredit-Punkte also für eine Veranstaltung in dem Studienverlaufsplän eingetragen sind, desto arbeitsintensiver bzw. zeitaufwändiger wird dieser Kurs sein. Zusätzlich ist in der rechten Spalte des Plans die jeweilige Anzahl der erforderlichen realen oder online Kontaktblöcke pro Semester aufgelistet (1 Kontaktblock = 4 Unterrichtsstunden).

PL	MODULE UND VERANSTALTUNGEN	ECTS pro Modul	FERNSTUDIUM TEILZEIT						
			Studiensemester / Kontaktblöcke						
			1	2	3	4	5	6	7
K	Wissenschaftliches Arbeiten Methodenlehre Empirische Sozialforschung	8	4	4					
K	Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen Kaufmännisches Rechnen Rechtliche Grundlagen Betriebswirtschaftslehre im Gesundheitswesen Controlling und Rechnungswesen	18	2 4 6						
HA	Personal und Organisation Personal und Organisation Arbeitsrecht	8	4 4						
K	Unternehmensführung und Marketing Unternehmensführung Marketing	8		4	4				
Ref	Soft Skills Interkulturelle Kommunikation Kooperative Konfliktlösung Rhetorik	8		2 4		2			
PrG	Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen Grundzüge des Qualitätsmanagements Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen	8		3	4				
K	Sozialwissenschaften Grundlagen der Psychologie Recht und Ethik in Gesundheit / Medizin Medizinische Soziologie	18			8 4		6		
HA/ Tp	Gesundheitswissenschaft und Gesundheitssysteme Gesundheitsberufe – Berufliche Verfahren im Vergleich Versorgungsformen – National und international Berufsspezifische Beiträge zur Gesundheitsförderung Epidemiologie und Gesundheitsberichterstattung	14				4 3 2 4			
K	Dienstleistungsmanagement und Existenzgründung Dienstleistungsmanagement – Grundlagen und Handlungsfelder Existenzgründung und Betriebsführung – Grundlagen und Verfahrensschritte	14				2	8 4		
HA	Projektmanagement und Organisationsentwicklung Projektmanagement und -controlling Grundlagen der Organisationsentwicklung	12				7 3			
PA	Case Management im Gesundheitswesen Grundzüge des Case Managements Instrumente des Case Managements Case Management in Gesundheitsunternehmen	12						2 2 4	
K	Finanzierung und Investition Finanzierung Investition	8						4	4
WAHLPFLICHTMODULE ZUR VERTIEFUNG (WÄHLE 1 AUS 3)									
ObK	Sportmanagement Grundlagen zum Sportmanagement Vereins- und Verbandsmanagement Marketing und Sponsoring im Sport Sportmanagement in der Praxis Zukunftswerkstatt	14						2 4 4	2 2
ObK	Pharmamanagement Grundlagen zum Pharmamanagement Prozesssteuerung in Produktion und Vertrieb Qualitätssicherung in Produktion und Vertrieb Pharmamanagement in der Praxis Zukunftswerkstatt	14						2 4 4	2 2
ObK	Betriebliches Gesundheitsmanagement Grundlagen zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement Instrumente des Betrieblichen Gesundheitsmanagements Implementierung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements Betriebliches Gesundheitsmanagement in der Praxis Zukunftswerkstatt	14						2 4 4	2 2
PB/ Pr	Praxisphase Praxisphase	18					x*	x*	
BT/ Koll	Bachelor-Thesis und Kolloquium Bachelor-Thesis und Kolloquium	12						2	2

(*) = Zuzüglich der 18 Kreditpunkte der Praxisphase. Bei einschlägigen Einsatzgebieten auf dem Feld des Gesundheitsmanagements kann der Workload der Praxisphase angerechnet werden, so dass sich jeweils 23 Kreditpunkte in den Semestern 5 und 6 ergeben. Die Prüfungsleistung (Praxisbericht und Präsentation) muss auch bei Anrechnung des Workloads aufgrund einschlägiger beruflicher Tätigkeit erfüllt werden.

Legende:

BT = Bachelor-Thesis, ECTS = European Credit System = Kreditpunkte, HA = Hausarbeit, K = Klausur, Koll = Kolloquium, ObK = Open Book Klausur, PA = Projektarbeit, PB = Praktikumsbericht, PL = Prüfungsleistung, Pr = Präsentation, PrG = Präsentation als Gruppenarbeit, Ref = Referat, Tp = Thesenpapier

PL	MODULE UND VERANSTALTUNGEN	ECTS pro Modul	FERNSTUDIUM TEILZEIT				
			Studiensemester / Kontaktblöcke				
			1	2	3	4	5
K	Gesundheitspolitik und Gesundheitsökonomie Politische Steuerung und Reformen des Gesundheitswesens Gesundheitsökonomische Modelle und Instrumente der Steuerung	6	2 2				
PrG	Kontraktmanagement und Verhandlungsführung Kontrakt- und Leistungsartensteuerung Verhandlungsführung zwischen Trägern und Institutionen	6	3 3				
PrG	Empirische Methoden und Forschendes Lernen Forschungsprozess und Forschungsdesign Konzepte und Methoden des Forschenden Lernens	8	4 2	2			
Ref	Teamführung und Projektleitung Teamführung und Projektleitung Kommunikation und Rhetorik Leistungs- und Teamfähigkeit	14	6	3 4			
PA	Innovationsmanagement - Implementierung und Evaluation neuer Konzepte Innovationsmanagement - Implementierung und Evaluation neuer Konzepte	10		9			
HA	Versorgungssituation und Versorgungskonzepte Versorgungssituation und Versorgungsprobleme im Gesundheitswesen Innovative Versorgungskonzepte und Projekte im Gesundheitswesen	8		1 1	1 1		
Te/ Tp	Hospital Management Planspiel Planspiel Durchführung Planspiel Begleitung	5			4 1		
Ref	Personalentwicklung und Wertemanagement im Gesundheitswesen Führungsethik und Wertemanagement im Gesundheitswesen Personalmanagement in Gesundheitsunternehmen Personalführung in Gesundheitsunternehmen	16			2	5 5	
HA	Wissens- und Prozessmanagement im Gesundheitswesen Wissensmanagement in Gesundheitsunternehmen Prozessmanagement in Gesundheitsunternehmen	7				2 3	
WAHLPFLICHTMODULE ZUR VERTIEFUNG INKL. FORSCHUNGSWERKSTATT (F) (WÄHLE 1 AUS 2)							
FB	Management in Krankenhäusern und Kliniken (KuK) Krankenhausmanagement und Klinikmanagement Strategien der Qualitätssicherung und Zertifizierung Finanzmanagement und Finanzplanung Forschungswerkstatt KuK	16			6 3		3 2
FB	Management in Gesundheitseinrichtungen und Pflegediensten (GuP) Management von stationären Gesundheitseinrichtungen Management von ambulanten Gesundheitsdiensten Strategien der Qualitätssicherung und Zertifizierung Finanzmanagement und Finanzplanung Forschungswerkstatt GuP	16			4 3 2 2		3 2
MT/ Koll	Master-Thesis und Kolloquium Master-Thesis und Kolloquium	24					2 2

Legende:

ECTS = European Credit System = Kreditpunkte, FB = Forschungsbericht, HA = Hausarbeit, K = Klausur, Koll = Kolloquium, MT = Master-Thesis, PA = Projektarbeit, PL = Prüfungsleistung, PrG = Präsentation als Gruppenarbeit, Ref = Referat, Te = Testat, Tp = Thesenpapier (Reflexionsaufgabe zum Planspiel)

PL	MODULE UND VERANSTALTUNGEN	ECTS pro Modul	FERNSTUDIUM TEILZEIT						
			Studiensemester / Kontaktblöcke						
			3	4	5	6	RKB	OKB	
A	Gesundheitsfachberufliche Grundlagen	12							
A	Grundlagen der Sozialwissenschaften	12							
A	Der Therapie- bzw. Pflegeprozess in der Praxis	12							
E ¹	Gesundheitsfachberufliche Fallbearbeitung	12							
E ²	Gesundheitsfachberufliches Expertengespräch	12							
K	Wissenschaftliches Arbeiten Methodenlehre Statistik Empirische Sozialforschung	14	4 6 4						
K	Praktische Informations- und Datenverarbeitung Praktische Informations- und Datenverarbeitung	5		5					
K	Clinical Reasoning I Grundlagen des Clinical Reasoning Formen des Clinical Reasoning Multigrade Clinical Reasoning Anwendung des Multigrade Clinical Reasoning	8	2 2 2 2						
HA	Gesundheitspolitik Berufsspezifische Beiträge zur Gesundheitsförderung Gesundheitsberufe - Berufliche Verfahren im Vergleich Versorgungsformen - National und international	10	2	4 3					
PrG	Clinical Reasoning II Therapieprozesse bei chronischen Erkrankungen & Differentialdiagnostik Neuere Modelle in Krankheit und Therapie & Gesundheit, Krankheit und Gesellschaft	8		5 5					
HA	Sozialwissenschaften Recht und Ethik in Gesundheit / Medizin Medizinische Soziologie Grundlagen der Psychologie	15		4	6 8				
K	Clinical Reasoning III Das individuelle Krankheitskript Forschende Hypothesenprüfung Bedarfsgerechte Kommunikation im Gesundheitswesen Reflexion des beruflichen Handelns	8			2 2 2 2				
Ref	Evidenzbasierte Medizin Einführung in die empirische Forschung für Gesundheits- und Therapieberufe Evidenzbasierte Praxis I Evidenzbasierte Praxis II - Zukunftswerkstatt	7		2 2		3			
K	Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen Betriebswirtschaftslehre im Gesundheitswesen Existenzgründung und Betriebsführung - Grundlagen und Verfahrensschritte	10				6 4			
K	E-Health E-Health - Anwendung und Innovationsentwicklung Health Care Systems	9				4 3			
PA/ Pr	Unternehmensführung und Management (Wahlpflichtmodul) Dienstleistungsmanagement Unternehmensführung im Gesundheitswesen, inkl. Marketing Controlling und Abrechnungsverfahrenmodelle Personalmanagement Grundzüge des Qualitätsmanagements	14				2	4 3 2 3		
PA/ Pr	Gesundheitspädagogik (Wahlpflichtmodul) Neue Lehrmethoden und Lehr-/Lernwege Schulrecht, Schulverwaltung Pädagogik und Erziehungswissenschaftliche Grundlagen Unterrichtsmethodik Unterrichtspraxis, Hospitation Lehrversuche	14			2		2 2 2 1 2 1		
PA/ Pr	Public Health (Wahlpflichtmodul) Sozialstrukturen und Gesundheit Globale Gesundheitsprobleme und -risiken Risiko- und Krisenmanagement Gesundheitsförderung und Prävention Forschungsprojekt „Public Health“	14			2		2 4 2 4		
K & mP*	Handrehabilitation (Wahlpflichtmodul) Einführungskurs Hand Basiskurs Hand I - VII Aufbaustufen Hand I - V Intensivstufen Hand I - III Prüfungsvorbereitungskurs	14					Anrechnung von außerhalb des Hochschulwesens erworbenen Kompetenzen		
BT/ Koll	Bachelor-Thesis und Kolloquium Bachelor-Thesis und Kolloquium	12				2	2		

Legende: A = Anrechnungen aufgrund des vorliegenden Zugangsberufes, BT = Bachelor-Thesis, E = Einstufungsprüfung, ECTS = European Credit System = Kreditpunkte, HA = Hausarbeit, K = Klausur, Koll = Kolloquium, mP = mündliche Prüfung, PA = Projektarbeit, PL = Prüfungsleistung, Pr = Präsentation, PrG = Präsentation als Gruppenarbeit mit Handout, Ref = Referat, OKB = Online Kontaktblöcke

(*) Anrechnung von außerhochschulisch erbrachten Leistungen durch eine akademische Äquivalenzprüfung der Prüfung durch die Akademie für Handrehabilitation (AfH) als Außeninstitut der DIPLOMA Hochschule im Modul „Handrehabilitation“. Es werden keine Leistungspunkte auf Veranstaltungsebene vergeben.
(1) Fallbearbeitung in Form einer schriftlichen Klausur, 120 Min.
(2) Mündliche Gruppenprüfung in Form eines interdisziplinären/ interprofessionellen Expertengesprächs, 60 Min. pro Gruppe à max. 5 Personen

PL	MODULE UND VERANSTALTUNGEN	ECTS pro Modul	FERNSTUDIUM TEILZEIT (Studienstart im WiSe)					FERNSTUDIUM TEILZEIT (Studienstart im SoSe)				
			Studiensemester / Kontaktblöcke					Studiensemester / Kontaktblöcke				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
K	Empirische Forschung Empirische Untersuchungen Hypothesen und Datenerhebungen	8	3 4					3 4				
K	Qualitative Forschungsmethodologie Methodische Konzeptionierung Modelle der qualitativen Datenanalyse	10	4 5								4 5	
K	Quantitative Forschungsmethodologie Studiendesign Statistische Datenanalyse Ergebnispräsentation	14	6	3 3							3 6 3	
HA	Evidenzbasierte Medizin Evidenzbasiertes Handeln in Gesundheits- und Therapiekontexten Leitlinien und Expertenstandards im Gesundheitswesen	8		4 3				4 3				
Ref	Kommunikations- und Leitungskompetenz Kommunikation und Rhetorik Leistungs- und Teamfähigkeit	8		3 4				3 4				
HA	Projektmanagement und Organisationsentwicklung Konzepte und Methoden der Organisationsentwicklung Projektmanagement und -controlling	12			3 7				3 7			
PA/ Pr	Innovationsmanagement - Implementierung u. Evaluation neuer Konzepte Innovationsmanagement - Implementierung u. Evaluation neuer Konzepte	10				9				9		
SCHWERPUNKT GESUNDHEITSMANAGEMENT												
K	Krankenhausmanagement und Qualitätssicherung Krankenhausmanagement und Klinikmanagement Strategien der Qualitätssicherung und Zertifizierung	10			6 3				6 3			
mP	Management in Gesundheits- u. Pflegekontexten Management von stationären Gesundheitseinrichtungen Management von ambulanten Gesundheitsdiensten	8			4				4		3	
Ref	Personalentwicklung im Gesundheitswesen Personalmanagement in Gesundheitsunternehmen Personalführung in Gesundheitsunternehmen	12				5 5				5 5		
SCHWERPUNKT GESUNDHEITSPÄDAGOGIK												
HA	Berufspädagogik Aktionsfelder für die Lehre in den Gesundheitsberufen Lehr- und Lerninhalte der Gesundheitsberufe	12			6 4				6 4			
K	Kompetenzorientierte Lehr- Lernprozesse Lernen und Motivation Kompetenzorientierung in der beruflichen Bildung	8			3		4			3	4	
Ref	Didaktik und Methodik der Unterrichtsplanung Zielplanung Durchführungsplanung	10				5 4				5 4		
SCHWERPUNKT HANDREHABILITATION												
K*	Vertiefende funktionelle Anatomie der Hand Präparation der Hand Funktionelle Anatomie der Hand Operationstechniken der Hand	12										
mP*	Komplexverletzungen u. Schienenersorgungen der Hand Komplexverletzungen der Hand Handwerkliche Techniken u. Materialkunde f. Schienenersorgungen d. Hand Orthesen- u. Prothesenersorgungen d. Hand in versch. med. Disziplinen	10						Anrechnung von außerhalb des Hochschulwesens erworbenen Kompetenzen			Anrechnung von außerhalb des Hochschulwesens erworbenen Kompetenzen	
Ref*	Praxisreflexion in der Handrehabilitation Clinical Reasoning in der Handrehabilitation Individuelle Therapiekonzepte und Assessments in der Handrehabilitation	8										
MT/ Koll	Master-Thesis und Kolloquium Master-Thesis und Kolloquium	20					2 2				2 2	

(*) Anrechnung von außerhochschulisch erbrachten Leistungen durch eine akademische Äquivalenzprüfung der Prüfung durch Akademie für Handrehabilitation (AfH) als Außeninstitut der DIPLOMA Hochschule im Modul „Handrehabilitation“. Es werden keine Leistungspunkte auf Veranstaltungsebene vergeben.

Legende: ECTS = European Credit System = Kreditpunkte, HA = Hausarbeit, K = Klausur, Koll = Kolloquium, mP = mündliche Prüfung, MT = Master-Thesis, PA = Projektarbeit, PL = Prüfungsleistung, Pr = Präsentation, Ref = Referat, SoSe = Sommersemester, WiSe = Wintersemester

Table with columns: PL, MODULE UND VERANSTALTUNGEN, ECTS pro Modul, FERNSTUDIUM TEILZEIT (für berufsfertige Physiotherapeuten/Innen - Aufbaustudium - Studiensemester / Kontaktblöcke), FERNSTUDIUM TEILZEIT (- ausbildungsbegleitend - Studiensemester / Kontaktblöcke). Rows include modules like 'Anerkennung der Ausbildung zum Physiotherapeuten mit Abschluss Staatsexamen Physiotherapie', 'Wissenschaftliches Arbeiten', 'Praktische Informations- und Datenverarbeitung', etc.

Legende: A = Anrechnungen, BT = Bachelor-Thesis, ECTS = European Credit System = Kreditpunkte, HA = Hausarbeit, K = Klausur, KB = Kontaktblöcke, Koll = Kolloquium, mP = mündliche Prüfung, PL = Prüfungsleistung, PrG = Präsentation als Gruppenarbeit, PA = Projektarbeit, Pr = Präsentation, Ref = Referat, RKB = reale Kontaktblöcke, OKB = online Kontaktblöcke

Table with columns: PL, MODULE UND VERANSTALTUNGEN, ECTS pro Modul, FERNSTUDIUM TEILZEIT (für berufsfertige Ergotherapeut:innen - Aufbaustudium - Studiensemester / Kontaktblöcke), FERNSTUDIUM TEILZEIT (- ausbildungsbegleitend - Studiensemester / Kontaktblöcke). Rows include modules like 'Anerkennung der Ausbildung zur/zum Ergotherapeut:in mit Abschluss Staatsexamen Ergotherapie', 'Wissenschaftliches Arbeiten', 'Diversität in der Ergotherapie', etc.

Legende: A = Anrechnung, BT = Bachelor-Thesis, ECTS = European Credit System = Kreditpunkte, HA = Hausarbeit, K = Klausur, Koll = Kolloquium, ObK = Open Book Klausur, OKB = online Kontaktblock, PA = Projektarbeit, PL = Prüfungsleistung, Pr = Präsentation, PrG = Präsentation als Gruppenarbeit, Ref = Referat, RKB = realer Kontaktblock

PL	MODULE UND VERANSTALTUNGEN	ECTS pro Modul	FERNSTUDIUM TEILZEIT für berufsfertige Logopäd:innen - Aufbaustudium - Studiensemester / Kontaktblöcke					FERNSTUDIUM TEILZEIT - ausbildungsbegleitend - Studiensemester / Kontaktblöcke									
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	6	7	8		
			KB	KB	KB	RKB	OKB	RKB	OKB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	RKB
A	Anerkennung der Ausbildung zur Logopäd*in mit Abschluss Staatsexamen Logopädie	90															
K	Wissenschaftliches Arbeiten Methodenlehre Statistik Empirische Sozialforschung	14	4 6 4						4 6	4							
K	Praktische Informations- und Datenverarbeitung Praktische Informations- und Datenverarbeitung	6		5						5							
K	Clinical Reasoning I Grundlagen des Clinical Reasoning Formen des Clinical Reasoning Multigrade Clinical Reasoning Anwendung des Multigrade Clinical Reasoning	8	2 2 2 2								2 2 2 2						
PrG	Clinical Reasoning II Therapieprozesse bei chronischen Erkrankungen & Differentialdiagnostik Neuere Modelle in Krankheit und Therapie & Gesundheit, Krankheit und Therapie	8		5						2	3						
HA	Status Quo Logopädie Professionalisierung - Logopädische Kompetenz Berufspraxis und Wissenschaft: Interdisziplinarität, Akademisierung und Evidenzbasierung Logopädisch relevante Gesundheitsmodelle im nationalen und internationalen Vergleich	8	2		2					2 2							
K	Diagnostik in der Logopädie Testgütekriterien von Diagnostikmaterial Vertiefung diagnostischer Kompetenzen Diagnostik von Mehrsprachigkeit Fachsprache: Begriffe aus dem Englischen	10			3 3						3 3			2 2			
FA	Ethische und kulturelle Besonderheiten Multilingualität & Sprachtypologie Interkulturelle Kompetenzen Arbeitsethik in der Logopädie	6			2 2 2								2 2 2				
PF	Vertiefende logopädische Methodik Therapedidaktik & Kongruenz, Empathie, Akzeptanz Qualitätsmanagement & Einzelfallstudien	10					4 4							4 4			
Ref	Vertiefende Kompetenzen Einführung in die empirische Forschung für Gesundheits- und Therapieberufe Evidenzbasierte Praxis I Evidenzbasierte Praxis II - Zukunftswerkstatt Access and comprehension of journal articles	10		2										2 2 3 3			
PrG	Reflexion und Supervision Reflektierende Praxis Coaching Supervision als Hilfsmittel Pragmatik der Diagnostik und Therapie	10			2 3									2 3		3 2	
K	Logopädie bei Behinderungen Sprachentwicklungsstörungen bei komplexen Behinderungen Unterstützte Kommunikation (UK) Logopädische Unterstützung bei Lernbehinderung	8						2		4						4 2 2	
Wahlpflichtmodule (Wähle 1 aus 4)																	
PA/Pr	Klinische und entwicklungsbedingte orofaziale Störungen der Motorik und des Schluckens Dysphagie in Klinik und Praxis Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten Trachealkanülenmanagement Kindliche Ess- und Fütterstörungen	10					2 2								2 2		3 3
PA/Pr	State of Art logopädischer Interventionen Vertiefung evidenzbasierter Ansätze in Sprachentwicklungsstörungen Vertiefung evidenzbasierter Ansätze in neurologischen Störungen Vertiefung Evidence-Based-Practice	10					4								4		4 2
PA/Pr	Psycholinguistische Betrachtung der Sprachverarbeitung Grundlagen der Psycholinguistik Sprachverarbeitung modell-orientiert Praxisnahe Anwendung psycholinguistischer Modelle zur Vertiefung der einzelnen Störungsgebiete	10					4								4		2 4
PA/Pr	Gesundheitspädagogik Schulrecht, Schulverwaltung Pädagogik und Erziehungswissenschaftliche Grundlagen Unterrichtsmethodik Unterrichtspraxis, Hospitation Lehrversuche	10						2							2 2		2 1 2 1
BT/ Koll	Bachelor-Thesis und Kolloquium Bachelor-Thesis und Kolloquium	12							2						2		2

Legende: A = Anrechnung, BT = Bachelor-Thesis, ECTS = European Credit System = Kreditpunkte, FA = Fallaufgabe, HA = Hausarbeit, K = Klausur, KB = Kontaktblöcke, Koll = Kolloquium, OKB = online Kontaktblock, PA = Projektarbeit, PF = Portfolio, PL = Prüfungsleistung, Pr = Präsentation, PrG = Präsentation als Gruppenarbeit, Ref = Referat, RKB = realer Kontaktblock

PL	MODULE UND VERANSTALTUNGEN	ECTS pro Modul	FERNSTUDIUM VOLLZEIT Studiensemester / Kontaktblöcke									
			1 KB	2 KB	3 KB	4 KB	5 RKB OKB	6 RKB OKB	7 RKB OKB			
K	Wissenschaftliches Arbeiten Methodenlehre Statistik Empirische Sozialforschung	14		4 6								
K	Propädeutika Praktische Informations- und Datenverarbeitung Fach-Englisch	10				5 5						
HA	Medizinische Psychologie und Psychiatrie	10					8					
Pr	Sozialmedizin und Pädagogik Sozialmedizin Pädagogik	16					8 4					
K	Naturwissenschaftliche Grundlagen	10	6									
Ref	Bewegungsapparat	5	4									
K	Nervensystem	5	4									
Ref	Herz/Kreislauf/Blut/Lymphe/Immunsystem Herz/Kreislauf Blut Lymphe Immunsystem	10				3 2 1 1						
K	Niere, Harn ableitende Organe Niere, Harn ableitende Organe Geschlechtsorgane Schwangerschaft/Geburt	5				2 1 1						
Ref	Atemtrakt	5		4								
K	Verdauung, Leber/Galle/Pankreas, Stoffwechsel Verdauung Leber/Galle/Pankreas Stoffwechsel	10				3 2 2						
K	Sinnesorgane/humorale Steuerung/Alterskrankheiten Sinnesorgane Humorale Steuerung Alterskrankheiten	10				4		3 1				
mP	Haut-/Infektions- und Kinderkrankheiten Haut Geschlechts- und Infektionskrankheiten Kinderkrankheiten	10						2 5 1				
Ref	Diagnoseverfahren, Prinzipien und Übersicht über naturmedizinische Heilverfahren Diagnostische Verfahren in der Naturheilkunde Prinzipien naturheilkundlicher Therapien Übersicht über naturmedizinische Heilverfahren	10						2 2 1		3		
Ref	Wahlpflichtfach: Spezielle naturmed. Heilverfahren (Wähle 1 aus a-c) a) Homöopathie b) Traditionelle chinesische Medizin c) Europäische Naturheilverfahren	10							4		4	
Pr	Übungen und praktische Anwendung medizinischer Grundfertigkeiten	10							4		4	
Pr	Wahlpflichtfach: Übungen u. praktische Anw. naturmedizinischer Heilverfahren (Wähle 1 aus a-c) a) Homöopathie b) Traditionelle chinesische Medizin c) Europäische Naturheilverfahren	10							4		4	
mP	Rechtliche Bestimmungen zur Ausübung der Heilkunde; Klinische Studien und Prävention	10							4		4	
mP	Erste Hilfe, Hygiene und Arzneimittellehre	10								4	4	
Pr	Arbeitsgemeinschaften zu Diagnose- und Therapieverfahren	8										4
PA	Therapiestudien, Arzneimittelstudien, Ethik in der Medizin	10										6
BT/ Koll	Bachelor-Thesis und Kolloquium Bachelor-Thesis und Kolloquium	12									2	x

Legende:

BT = Bachelor-Thesis, ECTS = European Credit System = Kreditpunkte, HA = Hausarbeit, K = Klausur, KB = Kontaktblöcke, Koll = Kolloquium, mP = mündliche Prüfung, PL = Prüfungsleistung, Pr = Präsentation, PA = Projektarbeit, Ref = Referat, RKB = Reale Kontaktblöcke, OKB = online Kontaktblöcke

PL	MODULE UND VERANSTALTUNGEN	ECTS pro Modul	FERNSTUDIUM TEILZEIT						
			Studiensemester / Kontaktblöcke						
			1	2	3	4	5	6	7
HA	Wissenschaftliches Arbeiten Methodenlehre Pharmaziespezifische Methoden Grundlagen des Projektmanagements	8	4 2	2					
K	Mathematik und Statistik Mathematik und Statistik	5	6						
K	Naturwissenschaftlich-technische Grundlagen Grundlagen der Physik Chemie und pharmazeutische Technologie	5	3 3						
K*	Analytische und Physikalische Chemie Analytische und Physikalische Chemie Laborpraktikum – Analytische und Physikalische Chemie (2,5 Tage = 24 Ustd. im Labor)	5	3 6						
K*	Organische und Makromolekulare Chemie: Strukturen der Arzneistoffe Organische und Makromolekulare Chemie Laborpraktikum – Organische und Makromolekulare Chemie (2,5 Tage = 24 Ustd. im Labor)	5	3	6					
Ref	Physiologie, Pharmakologie, Toxikologie: Wirkung von Arzneimitteln Physiologie, Pharmakologie und Toxikologie	5	6						
K*	Biowissenschaften: Grundlagen Pharmawirkung Biochemie und Molekulare Biologie Laborpraktikum – Biowissenschaften (2,5 Tage = 24 Ustd. im Labor)	5		3 6					
K*	Moderne Pharmaproduktion: Biotechnologie, Mikrobiologie, Gentechnik Biotechnologie, Mikrobiologie und Gentechnik Laborpraktikum – Biotechnologie (2,5 Tage = 24 Ustd. im Labor)	5		3	6				
K	Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen Betriebswirtschaftslehre im Gesundheitswesen Grundlagen der VWL	10	6 4						
K	Rechtliche Grundlagen des Pharmamanagements Grundlagen des Rechts Pharmaspezifisches Recht	5		2 3					
K	Produktion und Beschaffung Beschaffung / Logistik Produktionslehre	8			4 4				
HA	Personal und Organisation Personal und Organisation Arbeitsrecht	8				4 4			
Ref*	Pharmazeutische Analytik Pharmazeutische Analytik Laborpraktikum – Pharmazeutische Analytik (2,5 Tage = 24 Ustd. im Labor)	5		3 6					
PrG*	Galenik Galenik Laborpraktikum – Galenik (2,5 Tage = 24 Ustd. im Labor)	5			3 6				
PrG*	Pharmazeutische Technologie Pharmazeutische Technologie Laborpraktikum – Pharmazeutische Technologie (2,5 Tage = 24 Ustd. im Labor)	6				4 6			
Ref	Pharmaproduktion Pharmazeutische Verfahrenstechnik Grundlagen der Verpackung, Sterilität und Hygiene Qualitätssicherung – Good Manufacturing Practice (GMP)	9					3 3 3		
K	Pharmamarketing Marketing Pharmamarketing Pharmazeutischer Einkauf, Warenwirtschaft, Vertrieb	10	4	3 3					
ObK	Pharmamanagement Grundlagen zum Pharmamanagement Prozesssteuerung in Produktion und Vertrieb Qualitätssicherung in Produktion und Vertrieb Pharmamanagement in der Praxis Zukunftswerkstatt Pharmamanagement	14		2 4		2 2			
K	Entwicklung und Zulassung von Pharmazeutika Arzneimittelentwicklung und -sicherheit Arzneimittelzulassung Begleitung Vorklinischer und Klinischer Studien	9						3 3 3	
WAHLPFLICHTMODULE (WÄHLE 1 AUS 2)									
PA/ Pr	Moderne Apotheken und individuelle Pharmazie Apotheke von A bis Z Formen der Versorgung: Krankenhaus-, Versand-, Filial-Apotheken Individualisierte Pharmazie und Beratung Digitalisierung, Telepharmazie und die Zukunft der Pharmazie Praxisprojekt Moderne Apotheken & individuelle Pharmazie	18				4		3 4 3 4	
PA/ Pr	Pharmaproduktion, Anlagenbau und Steuerung Angewandte Verfahrenstechnik: Anlagenbau und Betrieb Besonderheiten Klein- und Mittelständischer Unternehmen (KMU) – Produktion und BWL Steuerung und Betrieb der Pharmazeutischen Produktion Spezielle Pharmazeutische und Medizinische Produkte Praxisprojekt Pharmaproduktion, Anlagenbau & Steuerung	18				4		3 4 3 4	
ABSCHLUSSMODULE									
PB/ Pr	Praxisphase Praxisphase	18					x**	x**	
BT/ Koll	Bachelor-Thesis und Kolloquium Bachelor-Thesis und Kolloquium	12						2	2

* Als zusätzliche Prüfungsleistungen während der Labortage sind Labortestate und Berichte anzufertigen.

** Bei einschlägiger praktischer Tätigkeit kann der Workload der Praxisphase auf Antrag angerechnet werden.

Die Prüfungsleistung (Praxisbericht und Präsentation) muss auch bei Anrechnung des Workloads in jedem Fall erfolgen.

Legende:

BT = Bachelor-Thesis, ECTS = European Credit System = Kreditpunkte, HA = Hausarbeit, K = Klausur, Koll = Kolloquium, ObK = Open Book Klausur, PA = Projektarbeit, PB = Praktikumsbericht, PL = Prüfungsleistung, Pr = Präsentation, PrG = Präsentation als Gruppenarbeit, Ref = Referat, Ustd = Unterrichtsstunden

PL	MODULE UND VERANSTALTUNGEN	ECTS pro Modul	FERNSTUDIUM TEILZEIT						
			Studiensemester / Kontaktblöcke						
			1	2	3	4	5	6	7
K	Wissenschaftliches Arbeiten Methodenlehre Empirische Sozialforschung	8	4 4						
K	Grundlagen Biologie, Biophysik und Biomechanik Biologische Grundlagen des Lebens Biophysik und Biomechanik	8	4	4					
K	Medizinische Grundlagen 1 Allgemeine Anatomie Bewegungsapparat Neurowissenschaften	12	4 4 2						
K	Medizinische Grundlagen 2 Grundlagen der Physiologie Grundlagen der Biochemie und des Energiestoffwechsels Grundlagen der Sporternährung	12		4 4 4					
K	Wirtschaft und Ethik im Gesundheitswesen Betriebswirtschaftslehre im Gesundheitswesen Recht und Ethik in Gesundheit / Medizin	10		6	4				
K	Grundlagen der Trainingslehre und Prävention Terminologie, Grundlagen der Trainingslehre unter Berücksichtigung repräsentativer Sportarten Trainings- und Bewegungswissenschaften Trainingsplanung / -methoden / -mittel unter Berücksichtigung repräsentativer Sportarten Prävention- und Rehabilitationswissenschaften	11		2		3 2 3			
K	Grundlagen der Diagnostik und Analysensysteme Diagnostik des Bewegungssystems Spiroergometrie und Laktatleistungsdiagnostik	10			4 4				
HA	Sportmedizin Adaptation der Organsysteme Sportverletzungen und Rehabilitation	8				4 4			
ObK	Sportmanagement Grundlagen zum Sportmanagement Vereins- und Verbandsmanagement Marketing und Sponsoring im Sport Sportmanagement in der Praxis Zukunftswerkstatt	14			2 4		2 2		
PA	Forschungsprojekt Evidenzbasierte Praxis I Evidenzbasierte Praxis II - Zukunftswerkstatt Forschungsprojekt	10			2 3		4		
Pr	Pädagogik Pädagogik	5					4		
HA	Sportpsychologie Sportpsychologie	6				5			
Ref	Medical Fitness Ausdauertraining und Gesundheit Krafttraining und Gesundheit	12				3		3 6	
PrG	Athletic & Functional Fitness Functional Training Athletiktraining und Leistungssport	10						4 4	
WAHLPFLICHTMODULE (WÄHLE 1 AUS 3)									
K	Dienstleistungsmanagement und Existenzgründung Dienstleistungsmanagement – Grundlagen und Handlungsfelder Existenzgründung und Betriebsführung – Grundlagen und Verfahrensschritte	14						2	8 4
K	Stressregulation und Entspannung Stress und Leistung Stressregulation und Sport Entspannungsverfahren	14						2	4 4 4
ObK	Betriebliches Gesundheitsmanagement Grundlagen zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement Instrumente des Betrieblichen Gesundheitsmanagements Implementierung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements Betriebliches Gesundheitsmanagement in der Praxis Zukunftswerkstatt	14						2	4 2 2
ABSCHLUSSMODULE									
PB/ Pr	Praxisphase Praxisphase	18						x*	x*
BT/ Koll	Bachelor-Thesis und Kolloquium Bachelor-Thesis und Kolloquium	12							2 2

* Der Workload der Praxisphase kann bei einschlägiger beruflicher Tätigkeit angerechnet werden. Die Prüfungsleistung (Praktikumsbericht) ist in jedem Fall abzulegen.

Legende:

BT = Bachelor-Thesis, ECTS = European Credit System = Kreditpunkte, HA = Hausarbeit, K = Klausur, Koll = Kolloquium, ObK = Open Book Klausur, PA = Projektarbeit, PB = Praktikumsbericht, PL = Prüfungsleistung, Pr = Präsentation, PrG = Präsentation als Gruppenarbeit, Ref = Referat

PL	MODULE UND VERANSTALTUNGEN	ECTS pro Modul	PRÄSENZSTUDIUM VOLLZEIT					
			Studiensemester Seminarzeit in Stunden					
			1	2	3	4	5	6
HA	Wissenschaftliches Arbeiten	5	45					
PrP	Schlüsselkompetenzen I	5	45					
PrP	Schlüsselkompetenzen II	5	45					
K	Naturwissenschaftliche Grundlagen	5	50					
K	Anatomie / Physiologie	5	50					
K	Pathologie / Pathophysiologie	5	50					
PhF	Anamnese, körperliche und einfache instrumentelle Untersuchung	5		40				
K	Mikrobiologie / Hygiene	5		50				
HA	Klinische Medizin	5		40				
PhF	Praktische Ausbildung I (Patient*innenaufnahme, Anamnese, körperliche Untersuchung)	5		45				
K	Medizintechnik / Medizinprodukte	5		45				
PhF	Praktische Ausbildung II (Dokumentation, Qualitätsmanagement, Abrechnung, Gesprächsführung, Information von Patient*innen)	5		45				
K	Pharmakologie / Toxikologie	5			45			
HA	Innere Medizin mit Teilgebieten	5			45			
PhF	Praktische Ausbildung III (konservative Patient*innenversorgung)	5			45			
K	Anästhesie	5			40			
SP	Notfallmedizin / Notfallmanagement	5			40			
PhF	Praktische Ausbildung IV (Notfallversorgung, Triage, Animation)	5			45			
PhF	Praktische Ausbildung V (Funktionsdiagnostik)	5				45		
K	OP-Lehre, Labor, Funktionsdiagnostik	5				45		
HA	Chirurgie mit Teilgebieten	5				45		
PhF	Praktische Ausbildung VI (operativ/interventionelle Patient*innenversorgung)	5				45		
K	Orthopädie / Unfallchirurgie	5				45		
K	Kleine Fächer	5				45		
PhF	Fachpraktische Ausbildung I	5					40	
PhF	Wahlpflichtmodul I: Stationärer oder ambulanter Sektor	5					40	
PhF	Fachpraktische Ausbildung II	5					40	
PhF	Wahlpflichtmodul II: Stationärer oder ambulanter Sektor	5					40	
PhF	Fachpraktische Ausbildung III	5					40	
PhF	Wahlpflichtmodul III: Stationärer oder ambulanter Sektor	5					40	
PrP	Digitalisierung / Telemedizin / E-Health	5						45
K	Rechtliche Aspekte	5						45
PrP	Public Health / Prävention	5						45
PrP	Qualitätsmanagement, Dokumentation, Vergütungs- und Gesundheitssystem	5						45
BT/ Koll	Bachelor-Thesis und Kolloquium	10						0

Legende: **BT** = Bachelor-Thesis, **ECTS** = European Credit System = Kreditpunkte, **HA** = Hausarbeit, **K** = Klausur, **Koll** = Kolloquium, **PhF** = Praxistransferheft mit Fachgespräch, **PL** = Prüfungsleistung, **PrP** = Präsentation eines Praxisprojekts, **SP** = Simulationsprüfung

PL	MODULE UND VERANSTALTUNGEN	ECTS pro Modul	PRÄSENZSTUDIUM VOLLZEIT					
			Studiensemester Seminarzeit in Stunden					
			1	2	3	4	5	6
mP, F & K	Gesundheitssystem - Grundlagen	5						
	Prophylaxe - Grundlagen	5						
	Orale und humane Anatomie und Physiologie - Grundlagen	5						
	Zahnärztliche Praxishygiene - Grundlagen	5						
	Praktische Ausbildung - Grundlagen I	5						
	Zahnhartsubstanzdefekte - Grundlagen	5						
	Praktische Ausbildung - Grundlagen II	5						
	Kieferorthopädie - Grundlagen	5						
	Endodontologie - Grundlagen	5						
	Parodontologie und Implantologie - Grundlagen	5						
	Zahnärztliche Chirurgie - Grundlagen	5						
	Zahnärztliche Prothetik - Grundlagen	5						
HA	Wissenschaftliches Arbeiten	5				45		
PrP	Schlüsselkompetenzen I	5				45		
PrP	Schlüsselkompetenzen II	5				45		
K	Naturwissenschaftliche Grundlagen	5				50		
K	Anatomie / Physiologie	5				50		
K	Pathologie / Pathophysiologie	5				50		
K	Orale Erkrankungen	5					40	
K	Mikrobiologie / Hygiene	5					50	
K	Spezielle Anamnese	5					40	
SP	Praktische Ausbildung - Vorklinik I	5					45	
K	Medizintechnik / Medizinprodukte	5					45	
SP	Praktische Ausbildung - Vorklinik II	5					45	
K	Pharmakologie / Toxikologie	5						45
PhF	Praktische Ausbildung - Klinik I	5						45
PhF	Praktische Ausbildung - Klinik II	5						45
HA	Patient:innen mit speziellem Bedarf	5						40
SP	Notfallmedizin / Notfallmanagement	5						40
PhF	Fachpraktische Ausbildung	5						40
PrP	Digitalisierung / Telemedizin / E-Health	5						45
K	Rechtliche Aspekte	5						45
PrP	Public Health / Prävention	5						45
PrP	Qualitätsmanagement, Dokumentation, Vergütungs- und Gesundheitssystem	5						45
BT/ Koll	Bachelor-Thesis und Kolloquium	10						0

Legende: **BT** = Bachelor-Thesis, **ECTS** = European Credit System = Kreditpunkte, **F** = Fachgespräch, **HA** = Hausarbeit, **K** = Klausur, **Koll** = Kolloquium, **mP** = mündliche Prüfung, **PhF** = Praxistransferheft mit Fachgespräch, **PL** = Prüfungsleistung, **PrP** = Präsentation eines Praxisprojekts, **SP** = Simulationsprüfung

¹⁾ Durch Anrechnung der ZFA-Ausbildung werden die ersten 12 Module (A1-M12) anerkannt. Über den Gesamtinhalt dieser Module erfolgen eine mündliche Prüfung inkl. Fachgespräch (45 Minuten), sowie eine Klausur (120 Minuten).



IMPRESSUM

Herausgeber:

DIPLOMA
Private Hochschulgesellschaft mbH
Am Hegeberg 2
37242 Bad Sooden-Allendorf

Telefon: +49 (0)5722 28 69 97 32
Telefax: +49 (0)5722 28 69 97 33
E-Mail: info@diploma.de

Hochschulpräsidentin:

Prof. Dr. Michaela Zilling

Kanzler:

Prof. Dr. Andreas Blindow

Grafik Design:

Mia Pfisterer
www.funkygraphics.de

Auflage 6, Oktober 2022

BILDQUELLEN

- | | |
|---|---|
| S. 01 © New Africa - stock.adobe.com | S. 32/33 © Scanrail - stock.adobe.com |
| S. 04 © WavebreakMediaMicro - stock.adobe.com | S. 34 © Gorodenkoff - stock.adobe.com |
| S. 06/07 © WavebreakMediaMicro - stock.adobe.com | S. 36 © contrastwerkstatt - stock.adobe.com |
| S. 08 © shefkate - stock.adobe.com | S. 36 © Photographee.eu - stock.adobe.com |
| S. 10/11 © Viacheslav lakobchuk - stock.adobe.com | S. 37 © Studio Romantic - stock.adobe.com |
| S. 14 © pololia - stock.adobe.com | S. 38 © Lumos sp - stock.adobe.com |
| S. 16 © Kzenon - stock.adobe.com | S. 40 © Pixel-Shot - stock.adobe.com |
| S. 16 © Pixel-Shot - stock.adobe.com | S. 40 © DC Studio - stock.adobe.com |
| S. 17 © pololia - stock.adobe.com | S. 41 © Krakenimages.com - stock.adobe.com |
| S. 18 © andreaobzerova - stock.adobe.com | S. 42 © BalanceFormCreative - stock.adobe.com |
| S. 20/21 © andreycherkasov - freepik.com | S. 44 © BalanceFormCreative - stock.adobe.com |
| S. 22 © freepik - freepik.com | S. 45 © cherryyandbees - adobe.stock |
| S. 24 © freepik - freepik.com | S. 46 © Look! - stock.adobe.com |
| S. 24 © photowahn - adobe.stock.com | S. 48 © nd3000 - stock.adobe.com |
| S. 24 © Prostock-studio - adobe.stock.com | S. 50 © WaveBreakMediaMicro - stock.adobe.com |
| S. 25 © Studio Romantic - adobe.stock.com | S. 52 © DavidPrado - stock.adobe.com |
| S. 26 © Yakobchuk Olena - stock.adobe.com | S. 54 © New Africa - stock.adobe.com |
| S. 29 © Björn Wylezich - stock.adobe.com | S. 55 © Anatomy Insider - stock.adobe.com |
| S. 30 © ASDF - stock.adobe.com | S. 56 © ASDF - stock.adobe.com |

DIPLOMA

Private staatlich anerkannte Hochschule
University of Applied Sciences

DIPLOMA Hochschule

Zentralverwaltung
Herminenstraße 17f
31675 Bückeburg

Tel.: +49 (0)5722 28 69 97 32
info@diploma.de
www.diploma.de



Du möchtest mehr erfahren?

Unser aktuelles Studienangebot und weitere Informationen findest Du auf **www.diploma.de**. Oder besuche uns zu einer persönlichen Studienberatung an einem DIPLOMA-Studienzentrum in Deiner Nähe.